

# Sulmer Leaba

Gemeinde Sulz<sup>1</sup> Ausgabe 2/2016





Marcel und Jana



Kevin und Stefan



Benjamin und Jonas



Svenja und Rosa

Wissenswertes über  
den RV Enzian

# Sulz

Der RV Enzian Sulz wurde am 25.6.1924 gegründet. 1955 wurde mit der Kunstradfahrergruppe der Grundstein für die Entwicklung zu einem der erfolgreichsten Saalradsportvereine Österreichs gelegt. Ab 1980 gibt es auch eine Radballgruppe. In beiden Sportarten vertreten Sportler des RV Enzian sehr erfolgreich Österreichs Farben bei internationalen Wettkämpfen.

In diesem Jahr konnte der RV Enzian wieder einmal die Früchte der guten Nachwuchsarbeit ernten. Bei den Europameisterschaften holten die Sportler des RV Enzian drei Medaillen. Sensationell war die Goldmedaille bei der Radball U23 EM durch Kevin Bachmann und Stefan Feurstein. Bei der Radball Junioren EM sicherten sich Jonas Hron und Benjamin Buchhäusl die Silbermedaille. Eine Bronzemedaille holten Kopf Rosa und Bachmann Svenja

ebenfalls bei der Junioren EM im Damen Zweier. Einen unerwarteten und für alle überraschenden Höhepunkt brachte Anfang Dezember die Hallenrad WM in Stuttgart. Jana Latzer und Marcel Schnetzer sicherten sich mit einer tollen Vorführung die Bronzemedaille im Zweier open. Dies war neben der Goldmedaille im Radball durch Patrick Schnetzer und Markus Bröll vom RC Höchst die einzige Medaille für das rot-weiß-rote Team.

## 04 Vorwort

Bericht des Bürgermeisters

## 06 Aus der Gemeinde

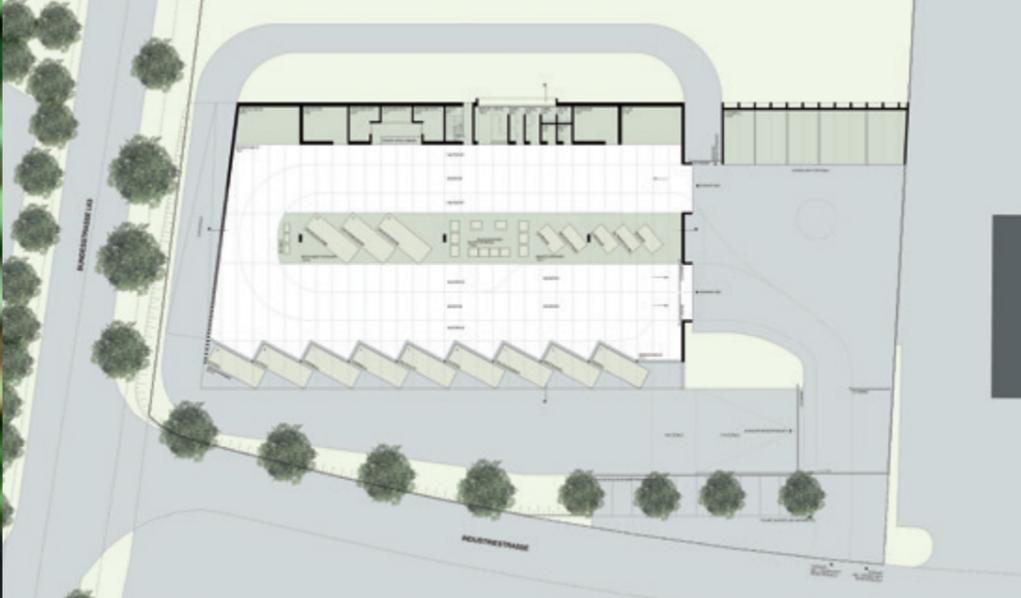
Fahrradwettbewerb  
Bewegung im e5-Programm  
Leader-Region  
Nochbura-Fäscht  
Burgenwoche  
Nachrufe Pfr. Karl Schuchter und Oskar Fleisch  
Kindergarten  
Sulz-Kalender 2017  
Volksschule  
Mittelschule  
Bücherei

## 19 Vereine

Ortsfeuerwehr  
Kirchenchor  
Schützenmusikverein  
Schiverein  
FC Renault Malin Sulz  
FFC Vorderland  
Gymnastikclub  
RV Enzian Sulz  
Seniorenbund  
Hundesportverein

## 27 Wirtschaft

Die Herbstzeitlosen  
2nd Fashion found for you



Siegerprojekt Abfallsammelzentrum Vorderland



Die Sohlrampe bei der Engelbrücke wird erneuert



Ehrengäste bei der Fahrzeugsegnung

## Liebe Sulnerinnen und Sulner!

Freude und Interesse an der Zukunft fangen oft mit einem interessierten Blick zurück an.

Wenn ich das Jahr 2016 vor meinem geistigen Auge Revue passieren lasse, so sticht für mich nicht ein einzelnes Ereignis heraus, sondern es kommen mir ganz viele einzelne Projekte, Ereignisse und Erlebnisse in den Sinn. Diese ergeben wie Puzzleteile am Schluss ein stimmiges und positives Ganzes für unsere Gemeinde.

Langjährige Planungen und Projekte sind abgeschlossen, neue in Angriff genommen worden. Veränderungen sind unausweichlich, ausgelöst durch gemeindeinterne und -externe Gründe und Ursachen. Unsere Aufgabe ist es, dafür zu sorgen, dass Projekte finanziell tragbar und ortsverträglich umgesetzt werden. So ist es uns gelungen auch im vergangenen Jahr einige geplante Projekte zu verwirklichen bzw. fertigzustellen.

Die Feier zum 140-jährigen Jubiläum unserer Feuerwehr anlässlich der Kilbi mit der Fahrzeugsegnung unseres neuen Löschfahrzeuges zählte sicherlich zu einem der Höhepunkte im vergangenen Jahr. Dies war auch ein würdiger Anlass, unserer Feuerwehr für die Dienste am Einzelnen und an der Gesellschaft Dank auszusprechen. Wir brauchen Menschen, die Verantwortung für ihr Umfeld übernehmen und für andere tätig werden. Wir brauchen Bürgerinnen und Bürger, die sich in unsere Gesellschaft mit ihren Vorstellungen und ihrem Handeln einbringen. Demokratie lebt vom Ehrenamt. Viele Bereiche unseres Zusammenlebens sind auf solch freiwilliges Engagement angewiesen. Menschen, die Bürgersinn und Solidarität zeigen, sind das Kapital, das eine Gesellschaft wertvoll macht.

Für das kommende Jahr haben wir beschlossen, einige wichtige Projekte zügig weiter zu betreiben und umzusetzen:

Die Gemeindevertretung Sulz hat aufgrund des dringenden Bedarfs bereits am 8. Juli 2015 den Beschluss ge-

fasst, die Kinderbetreuung in Sulz zu erweitern. Im Zuge dessen wurden informative Gespräche mit dem Pfarrkirchenrat geführt. Zentrales Thema dieser Gespräche waren die Klärung des Standortes und die Art der Verbauung.

Wie schon zuvor favorisiert, entschied sich die Sulner Gemeindevertretung für die Variante eines Neubaus in direkter Nachbarschaft zu Volksschule und bestehendem Kindergarten, Kirche und Pfarrhaus. Diese Variante wurde von allen Gemeindeverantwortlichen als die bessere, effektivere und vor allem aber auch kostengünstigere Lösung angesehen. Alternativ dazu wäre ein Abbruch des alten Kindergartengebäudes mit einem kompletten Neubau gestanden. In den letzten Wochen gab es dazu offene und freundschaftliche Gespräche mit unserem Pfarrkirchenrat und der Diözese. Nachdem die Standortfrage und die Fragen der Raumplanung geklärt werden konnten, laufen nun die Planungen zur Realisierung dieses für die Gemeinde Sulz so wichtigen Vorhabens. Mit einer Fertigstellung ist im Jahr 2019 zu rechnen.

Weitere Investitionen für das kommende Jahr sind im Bereich unserer Wasserversorgung geplant. Die Qualität des Sulner Trinkwassers wird in regelmäßigen Abständen durch das Umweltinstitut des Landes Vorarlberg geprüft. Dazu werden an verschiedenen Stellen im Ortsnetz Proben genommen, die auf krankheitserregende Keime untersucht werden. Die UV-Desinfektion ist das häufigste Aufbereitungsverfahren, um allenfalls im Quellwasser vorhandene Keime zu eliminieren. Der Vorteil dieser Methode ist, dass dem Wasser nichts zugesetzt wird und dieses hinsichtlich Geruch und Geschmack völlig unverändert bleibt. Um die hohe Qualität unseres Trinkwassers auch zukünftig sicherzustellen, werden wir im kommenden Jahr unsere alte UV-Anlage durch eine neue zertifizierte UV-Anlage ersetzen. Gleichzeitig wollen wir auch diverse Restsanierungsarbeiten in den Hochbehältern vornehmen.

Im Zuge der Gefahrenzonenplanüberarbeitung für unsere Gemeinde in diesem Jahr wurde das Gefährdungspotential der Frödisch, basierend auf den neuesten Erkenntnissen und den großen vergangenen Ereignissen, neu bewertet. Die Frödisch, ein rund 12 km langer geschiebereicher Wildbach, fließt auch durch unser Gemeindegebiet. Besonders bei Hochwasser kann die Frödisch zu einer großen Gefahr für unser Wohngebiet werden. In den kommenden drei Jahren werden wir zusammen mit den Gemeinden Röthis und Zwischenwasser sowie Bund und Land 3,6 Millionen Euro in dieses Schutzprojekt investieren. Geplant sind die Errichtung von Geschieberückhalteperren und Wildholzrechen sowie eine Umgestaltung der Sohlrampe bei der Engelbrücke. Die anteiligen Kosten für unsere Gemeinde betragen, aufgeteilt auf 3 Jahre, ca. 140 000 Euro. Hochwassersicherheit als öffentliches Interesse hat bei uns in der Gemeindevertretung oberste Priorität. Deshalb wollen wir die Verbesserung der Hochwassersicherheit im Hinblick auf eventuelle künftige Ereignisse zügig vorantreiben. Denn jeder jetzt investierte Euro verringert in Zukunft die Schadenssumme im Katastrophenfall.

Wir Gemeinden im Vorderland haben uns dazu entschieden, in der Abfallbewirtschaftung gemeinsame Wege zu beschreiten und ein regionales Altstoffsammelzentrum auf dem Sulner Industriegebiet zu errichten. Die diesbezüglichen Planungen laufen bereits. Das Architekturbüro Lenz/Kaufmann hat den Architekturwettbewerb gewonnen. Das Projektteam und die Architekten werden den vorliegenden Entwurf weiterentwickeln. Ziel ist ein Baustart im kommenden Jahr. Im Laufe des Jahres 2018 sollte dann das Altstoffsammelzentrum den Betrieb aufnehmen können.

Aus diesen wenigen angeführten Beispielen können Sie sehen, dass die Arbeit für unsere Gemeinde Sulz sehr

umfassend und nicht immer leicht ist. Entscheidungen werden nach dem heutigen Kenntnis- und Informationsstand getroffen. Ob sie allerdings in einigen Jahren, rückblickend bewertet, richtig waren, wird erst die Zukunft weisen. Wenn wir jedoch auf die Entwicklung unseres Gemeinwesens in den zurückliegenden Jahren und Jahrzehnten schauen, so ist sicherlich die Anzahl der guten und zukunftsweisenden Entscheidungen deutlich in der Überzahl. Dafür möchte ich allen politischen Entscheidungsträgern und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unserer Gemeinde, die sich tagtäglich für das Gemeinwohl einsetzen, danken. Jeder einzelne, der dies tut, trägt ein klein wenig dazu bei, dass sich unsere Gemeinde in Zukunft noch besser aufstellen kann.

Maßgeblich hängt die positive Entwicklung unserer Gemeinde von der Qualität der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den verschiedenen Abteilungen und von der Zusammenarbeit zwischen Gemeindeverwaltung und Politik ab. Mein Dank gilt in gleichem Maße auch den in so vielen Bereichen unserer Gemeinde ehrenamtlich Tätigen.

Liebe Sulnerinnen und Sulner, gemeinsam sind wir, wie ich denke, auf einem guten Weg. Vieles haben wir gemeinsam erreicht, manches wartet noch auf die Umsetzung.

Vielen Dank für das entgegengebrachte Vertrauen und für jede konstruktive Kritik. Danke auch für so manches aufmunternde Wort.

Ich wünsche euch allen friedliche Weihnachten und beste Gesundheit für das kommende Jahr.

Karl Wutschitz  
Bürgermeister

## Fahrradwettbewerb 2016

Auch heuer fand wieder der landesweite Fahrradwettbewerb statt. Gemeinden, Vereine, Betriebe und Schulen können sich daran beteiligen. Im Zeitraum von März bis September werden Kilometer geradelt und am Ende zusammengerechnet.

In unserer Gemeinde haben sich 41 Personen eingetragen; die jüngste Teilnehmerin ist 10 Jahre und die älteste Teilnehmerin 80 Jahre jung!

Die fleißigen Radler und Radlerinnen haben insgesamt 45.766 Kilometer



erradelt; dies entspricht einer CO<sub>2</sub>-Ersparnis von 4.612 kg.

Radeln macht also nicht nur Spaß und fördert die Gesundheit – jeder geradete Kilometer ist auch ein aktiver Beitrag für unsere Umwelt.

Nach Abschluss des Fahrradwettbewerbes haben wir eine Verlosung durchgeführt und drei Gewinner ermittelt. Corinna Peter, Stephan Mayer und Raimund Frick haben gewon-

nen und Gutscheine der Gemeinde überreicht bekommen.

Kommendes Jahr findet der Fahrradwettbewerb wieder statt und wir hoffen auf viele motivierte Radlerinnen und Radler.

Wer sein Rad nicht einwintert, kann sich auch gern für den Winter RADIUS Fahrradwettbewerb registrieren – dieser findet im Zeitraum von 22. November 2016 bis 8. Februar 2017 statt.



## e<sup>5</sup> Bewegung im e5-Programm

Seit der letzten Ausgabe vom „Sulner Leaba“ hat sich wieder einiges bei den e5-Aktivitäten getan. Der Schwerpunkt in der 2. Jahreshälfte 2016 lag bei Einsparpotenzialen in den öffentlichen Gebäuden. So wurden in allen Gebäuden der Gemeinde Sulz vorhandene Glühlampen durch LED-Lampen ersetzt, Heizungspumpen im Gemeindeamt und im Kindergarten getauscht sowie Lüftungsanlagen im Feuerwehrhaus und im Gemeindeamt optimiert. Aktuell laufen Tests mit Lichtschaltungen über Bewegungsmelder im Gangbereich

und im WC des Kindergartens. Diese Technik kann in weiterer Folge breit zum Einsatz kommen und so die Einschaltzeiten der Beleuchtung auf das notwendige Maß verkürzen. Hier liegen maßgebliche Sparpotenziale.

Für nächstes Jahr liegt der Fokus auf dem Ausbau der Rad-Infrastruktur und Verbesserungen an den Bushaltestellen: Schon heuer wurde die Bushaltestelle beim Gasthaus Löwen saniert und die Beleuchtung durch LED-Scheinwerfer ersetzt. In Kürze folgt die Beleuchtung auf der gegenüberliegenden Haltestelle. Nächstes

Jahr werden zwei neue Wartehäuschen beim Gemeindeamt realisiert, wobei eines davon mit Fahrrad-Abstellmöglichkeiten ausgestattet wird. Dies ist ein Ergebnis der Analyse der Abstellmöglichkeiten für Fahrräder im gesamten Gemeindegebiet.

Planungen laufen auch zur Fahrrad-Abstellanlage beim Schwimmbad, die in der derzeitigen Form überlastet ist. Darüber hinaus werden die laufenden Planungen für den Ausbau der Landesradroute von der Holzbrücke über die Frutz via Lonserstraße und Alemannenstraße bis zur L 190 fortgesetzt. Auch der obere Abschnitt des Schöffenswegs wird noch als Landesradroute adaptiert.

Bei der Erhöhung der Eigenerzeugung von Strom in Sulz wird aktuell die Eignung öffentlicher Gebäude für die Installation von Photovoltaikanlagen geprüft.

Es zeigt sich, dass das e5-Programm einen spürbaren Motivations-schub bringt, das Thema Energie in allen Bereichen ins Blickfeld zu rücken.



## LEADER-Region – Projekte stellen sich vor

Seit mittlerweile mehr als einem Jahr ist die LEADER-Region Vorderland-Walgau-Bludenz aktiv, um innovative Projekte zur Steigerung der Wertschöpfung und der Lebensqualität in unserer Region zu fördern. In diesem verhältnismäßig kurzen Zeitraum wurden bereits unzählige Einzelgespräche mit Ideenträgern geführt. Davon wurden 18 innovative Projekte aus den unterschiedlichsten Bereichen des täglichen Lebens als LEADER-Projekt eingereicht und befinden sich aktuell in den verschiedenen Phasen der Projektumsetzung.



### Türen öffnen

Die Gemeinde Rankweil startet eine wichtige regionale Initiative zur Fortbildung von PädagogenInnen im Bereich der Sprachförderung. Das Projekt „Türen öffnen“ nimmt sich aktiv der steigenden Zahl an Kindern nicht-deutscher Muttersprache an. Gut qualifizierte PädagogInnen tragen durch die frühe Sprachförderung einen wichtigen Teil zur gesellschaftlichen Integration bei.

– Durch die Einbindung von FachexpertInnen soll deren Know-How für die Betreuungseinrichtungen nutzbar werden.

– Die Vernetzung zwischen den Einrichtungen durch regelmäßige Stammtische fördert den Erfahrungsaustausch und das gegenseitige Lernen.

### KulturGutTrift

Das Projekt KulturGutTrift will das österreichweit letzte Triftgelände der sogenannten „Wilden Trift“ erhalten. Durch die Sanierung des Geländes an der Frutz in Rankweil können gleichzeitig mehrere Ziele erreicht werden: – Wiederherstellung eines wichtigen kulturhistorischen Denkmals.



– Entwicklung eines innovativen didaktischen Konzepts (z.B. Flößerlehrpfad, Schauflößen), um die Trift und dessen ehemalige regionalwirtschaftliche Bedeutung einem breiten Publikum näher zu bringen.

### Mitanand in Batschuns

Im Rahmen dieses Kleinprojekts, initiiert durch die Lebenshilfe Vorarlberg, fand am 29.09.2016 eine gut besuchte Bürgerversammlung beim Standort der Lebenshilfe in Batschuns statt. Unter dem Motto „Ein Ort für Ihre Ideen“ kamen gut 50 BürgerInnen aus Zwischenwasser und Umgebung

zusammen. Es wurden gemeinsam Ideen zur besseren Nutzung und Vernetzung des Standorts entwickelt. An diesem Abend konnte ein wichtiger Meilenstein gelegt werden, um den Lebenshilfe-Standort Batschuns noch stärker zu einem Ort des „Mitanand“ zu machen.

Detaillierte Informationen zu allen Projekten in unserer LEADER-Region gibt es auf unserer Webseite: [www.leader-vwb.at](http://www.leader-vwb.at). Im Downloadbereich finden Sie auch eine Projekt-Broschüre, welche alle bereits eingereichten Projekte kurz beschreibt.

### Infobox:

- \* Fördervolumen bis 2022: € 3.865.000,-
- \* Fördersätze: 40%, 60%, 80%
- \* Projekte können eingereicht werden von: Vereinen, NGOs, Einzelinitiativen, öffentlichen Einrichtungen, Gemeinden, Privatpersonen, etc.
- \* Das Projekt muss die LEADER-Prinzipien berücksichtigen:
  - Bottom-up Ansatz: Der Bürger gestaltet seine Heimat!
  - Innovative Projekte mit Vorzeigecharakter
  - Regionaler Mehrwert
  - Nachhaltigkeit
  - Sektorübergreifende Zusammenarbeit und Schaffung von Netzwerken

## Nochbura Fäscht im Unterdorf

Die Bewohner westlich der Lonserstraße zwischen Alemannenstraße und Allmeinstraße waren am 10. September zum ersten „Nochbura Fäscht“ eingeladen. Aus einer fröhlichen Idee beim Halli Galli am Faschingsdienstag entstanden, organisierten Michaela Postai und David Calzone mit tatkräftiger Unterstützung aus der Nachbarschaft ein Treffen für die Nachbarschaft.

Über 130 Personen sagten ihr Kommen zu, stellten sich ab dem Nachmittag im festlich vorbereiteten „Schopf“ von Hannes Gröfler im Wolfsgarten ein und nutzten die Gelegenheit, ihre näheren und weiteren Nachbarn endlich einmal kennen zu lernen. Aufgrund der vielen Neubauten im Unterdorf und dem damit verbundenen Zuzug in den letzten 10 Jahren kannten sich nicht wenige überhaupt nicht oder nur „vom Sehen“ und plötzlich bekamen die un-



bekannten Menschen in der Nachbarschaft nicht nur ein Gesicht, sondern auch einen Namen.

Bürgermeister Karl Wutschitz, der mit Gattin Maria gekommen war, freute sich in seiner Ansprache über die tolle Idee der Veranstalter und den regen Zulauf. Er meinte, dass man einander so wirklich im Gespräch bei einem guten Gläschen näher komme und viele größere oder kleinere Konflikte, die durch das Zusammenleben halt entstehen, schon im Vorhinein überwunden werden können. Auch Pfarrer Cristinel Dobos gesellte sich zu den „Nochbura“ im Unterdorf, wo auch er das Spanferkel aus der „Chinakiste“ und das Büffet, gefüllt mit vielen Köstlichkeiten aus den Küchen und Kellern der Umgebung, genoss. Das Bier vom Fass stellten die Organi-

satoren für einen kleinen Unkostenbeitrag oder eine Spende zur Verfügung. Der Gemeinde konnten so für den Sozialfonds 270,58 Euro übergeben werden. Eine Hüpfburg und ein kleines Tischtennisturnier sorgten schließlich für Aktivitäten bei Groß und Klein.

Das Fest dauerte bis in die Morgenstunden des Sonntags, wo es nach kurzer Unterbrechung am Vormittag noch eine Fortsetzung durch eine standfeste Gruppe beim „Nochefiera“ und Zusammenräumen gab. Alle Anwesenden waren sich einig: Das Fest ist gelungen und es sollte unbedingt wiederholt werden.

Ein herzliches Dankeschön an die Initiatoren Michaela Postai und David Calzone sowie an alle, die dabei waren!



## Sulnerball

Samstag, 28. Jänner 2017

Die Sulner Ortsvereine laden alle zu einer Ballnacht unter dem Motto „... an Tagen wie diesen ...“ in den Frödischsaal in Muntlix ein.

Buntes Programm, Tanz und Unterhaltung mit „Jackpot“.

Kartenvorverkauf: ab 9. Jänner im Gemeindeamt.



## Erlebnisreiche Burgenwoche

Da das geplante regionale Vorderländer Sommerprogramm heuer leider nicht zustande gekommen ist, wurde von Heidi Stoss die im letzten Jahr abgesagte Burgenwoche nachgeholt.

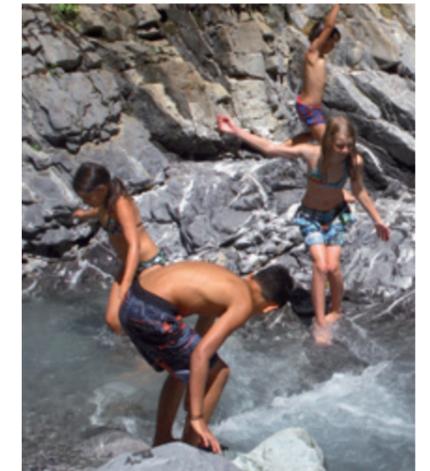
Nach intensiven Vorbereitungen fuhren am 1. August frühmorgens 11 Kinder mit Heidi und Susi mit dem Bus nach Nofels und wanderten auf die Tostner Burg, wo das erste Kleidungsstück für das „Robin Hood-Outfit“ gebastelt wurde. Dann wurde bei der Ruine Schellenberg gegrillt und die Fahne bemalt.

Am nächsten Tag fuhren wir nach Amberg und kneippten ausgiebig bei

der Wassertrete. Dann wanderten wir zum Schloss Amberg und weiter zur Schattenburg, wo bei einer Führung alle Räume, Waffen und Kanonen besichtigt wurden.

Entlang der Ill ging es vorbei an der Hl. Kreuz Kapelle zum Tschitscher Schlößle und über den Kapfsteig hinauf in den Wildpark. Dort wurde gegrillt, gespielt und die Kappen gebastelt.

Am 3. Tag fuhren wir nach Beschling, wanderten zur Ruine Ramswag und bastelten unsere Köcher für die Pfeile. Vorbei am Campingplatz Garfrenge gingen wir in die romanti-



sche Meng-Schluch, wo wir nach Herzenslust grillten und badeten.

Am 4. Tag erkundeten wir die Ruine Sigberg in Göfis, wo wir unsere Pfeile schnitzten. Noch kurz ein Foto für die VN und zu unserer großen Freude lachten wir wenige Tage später aus der Zeitung. Das heiße Wetter führte uns am Nachmittag in die hintere Frutz zum Baden, wo uns Wolfi mit einer Familienpizza belieferte. Danach ließen wir die größten Seifenblasen in die Lüfte steigen.

Der letzte Tag fiel wahrlich ins Wasser, es regnete in Strömen. Bei der Volksschule Sulz wurden die Bogen fertiggestellt und bei einem Dossenschießen getestet. Mit Pfeil und Bogen bewaffnet, jedes Kind ein Scheitholz im Rucksack, fuhren wir mit dem Bus nach Koblach. Nachdem der Dauerregen mit starken Windböen aber nicht nachließ, beschlossen wir, die Ruine Montfort nicht zu besuchen. Stattdessen gingen wir kegeln. Nach einem Umweg in die Eisdiele nach Feldkirch wurden zurück in Sulz 11 kleine Robin Hoods mit Gewand, Mütze, Pfeil und Bogen wieder gesund an die Eltern übergeben.

Es waren für uns alle anstrengende, lehrreiche und wunderschöne Tage, alle Fahrten erfolgten mit öffentlichen Verkehrsmitteln und jedes Kind erhielt täglich ein Überraschungspaket und ein Eis.

Der Zusammenhalt in der Gruppe war unübersehbar, etliche Leute machten von uns sogar Fotos, weil's „so stark aussah“!

Danke an die Kinder!

Heidi und Susi





Nachrufe

## Pfarrer Karl Schuchter

Am 8. Oktober 2016 verstarb unser langjähriger Pfarrer Geistl. Rat Karl Schuchter im Alter von 82 Jahren.

Geboren wurde er am 30. Mai 1934 als jüngstes Kind von Amalia und Peter Schuchter. Die kinderreiche Familie lebte im „Biazel“ nahe der Landbrücke in Tschagguns. Ein Leben lang sollte sich Karl diesem Platz zutiefst verbunden fühlen.

Im Alter von 18 Jahren offenbarte er seiner Familie, dass er sich zum Priester berufen fühle. Von nun an besuchte er die Schule in Stams und legte 1957 in Bregenz die Matura ab. Nach dem Theologiestudium in Innsbruck wurde er am 29. Juni 1962 in St. Gallus in Bregenz zum Priester geweiht. Am 1. Juli feierte er in seinem Heimatort Tschagguns die Primiz.

Karl Schuchters erste Stelle war die als Kaplan in der Pfarre St. Gebhard in Bregenz, hier wirkte er von 1962 bis 1968. Anschließend war er bis 1971 Dom-Kaplan in Feldkirch. In diesem Jahr bekam er schließlich „seine eigene“ Pfarre, in der er bis zu seinem Ruhestand blieb: Karl Schuchter wurde unser Pfarrer in Sulz. Unser schöner alter Pfarrhof, in dem er sich immer so wohl gefühlt hatte, wurde für ihn zur Basis seines Wirkens. Mit seiner Amtszeit von 1971 bis 2009 ist er der am längsten tätige Seelsorger der Gemeinde Sulz.

Es war sicher nicht immer leicht, die unterschiedlichen Auffassungen

und Vorstellungen aller unter einen Hut zu bekommen. Pfarrer Schuchter hat es jedoch immer sehr gut verstanden, den verschiedenen Interessen gerecht zu werden und alle Gemeinschaft erleben zu lassen.

Speziell die Jugendarbeit lag unserem Pfarrer immer sehr am Herzen. So hatte er schon kurze Zeit nach seinem Amtsantritt eine ansehnliche Anzahl an Ministranten. Auch hat er maßgeblich dazu beigetragen, dass viele Jungschargruppen in Sulz entstanden. Durch sein persönliches Interesse an der Kultur und an der Landschaft lehrte er viele junge Menschen mit wachenden Augen durchs Leben zu gehen. Es ist auch seinem Engagement zu verdanken, dass ein Pfarrgemeinderat ins Leben gerufen wurde, der mit seinen Arbeitsgruppen das gesellschaftliche und kirchliche Zusammenleben in unserer Gemeinde bereichert hat.

Liturgie, Verkündigung und Bruderdienst waren wichtige Eckpfeiler seines Wirkens. Viele Sulnerinnen und Sulner wurden von ihm getauft, in Religion unterrichtet, zur Erstkommunion und Firmung geführt, von ihm getraut, in Krankheit und Alter besucht und auf ihrem letzten Weg begleitet. Mit Pfarrer Schuchter konnten wir 1993 „150 Jahre Pfarre Sulz“ und 2005 „100 Jahre Pfarrkirche Sulz“ feiern. Für ihn persönlich bildete sicherlich das 40-jährige Priesterjubiläum im Jahr 2002 einen feierlichen Höhepunkt.

Sein Wirken als Seelsorger, das im Laufe der Jahre, sei es durch den Priestermangel oder den Zeitgeist, nicht einfacher wurde, hat bei vielen bleibende Erinnerungen hinterlassen.



Unter Pfarrer Schuchter wurden viele Projekte realisiert, wie z.B. die Fertigstellung der Renovierungsarbeiten in der Pfarrkirche sowie des Pfarrhauses, die Erweiterung des Friedhofes, die Errichtung der Friedhofskapelle und die Neugestaltung der Kriegergedächtnisstätte. Ihm ist es auch zu verdanken, dass diverse „alte“ Kunstwerke wieder Einzug in unsere Kirche gefunden haben.

Das sind nur einige Beispiele für sein Wirken in unserer Gemeinde. Es bleiben die Erinnerungen an eine Persönlichkeit, die in unserem Dorf Weichen gestellt und Entwicklungen eingeleitet hat. Dafür wollen wir ihm von Herzen danken. Die Gemeinde und die Pfarre Sulz verlieren mit Pfarrer Karl Schuchter einen außergewöhnlichen Menschen, der insbesondere durch seinen wertschätzenden Umgang vielen von uns ein Vorbild war. Seine Korrektheit, sein Einfühlungsvermögen und sein unermüdlicher Einsatz für seine Pfarre waren vorbildhaft.

Solidarität, Respekt, Achtsamkeit im Miteinander und die biblische Haltung des Dienens sind dringende Gebote der Stunde. Pfarrer Karl Schuchter hat diese von Anfang an verinnerlicht und in den Mittelpunkt seines Lebens gestellt.

„Wie ein Diener bin ich in eurer Mitte“ – das war sein Primizspruch und das stand auch auf seiner Todesanzeige. Dieser Leitspruch begleitete und leitete ihn sein Leben lang.

Wir sagen ihm Danke für seine langjährige segensreiche Tätigkeit und werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.



Verabschiedung von Pfarrer Schuchter 2009

## Oskar Fleisch

Am 25. Mai dieses Jahres verstarb unser ehemaliger Gemeinderat und Dorfhistoriker Oskar Fleisch.

Oskar wurde am 23. Juli 1941 als 3. Kind der Eheleute Angelika und Albert Fleisch in Sulz geboren. Er wuchs mit seinen vier Geschwistern in Sulz auf, wo er auch die Schule besuchte.

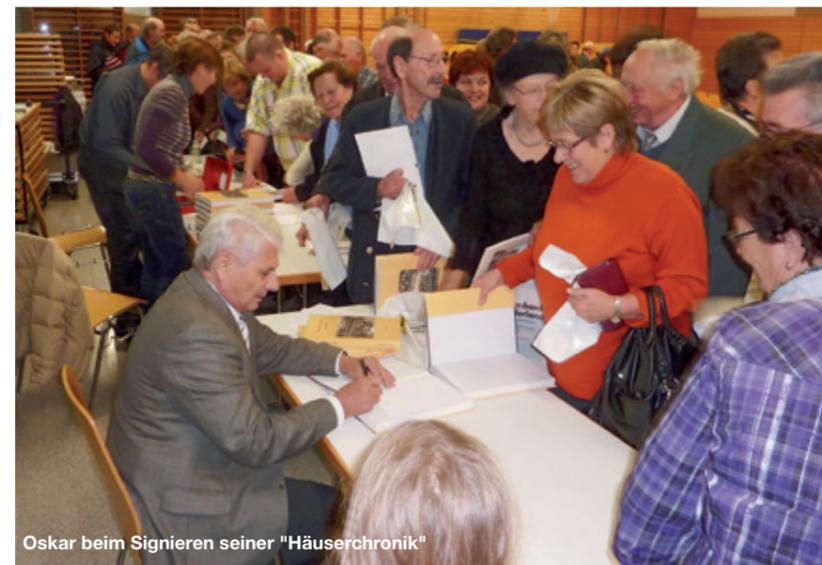
Als im Jahr 1955 der RV Enzian eine Kunstradfahrergruppe gründete, war Oskar im Alter von 14 Jahren gemeinsam mit seinem älteren Bruder Albert mit dabei. Die Voraussetzungen brachte er mit, war er doch schon einige Jahre beim Turnverein als Geräteturner tätig. Die Gebrüder Fleisch feierten in den folgenden Jahren im Herren-Zweier und zusammen mit ihrem jüngeren Bruder Heinrich auch im Herren-Dreier viele tolle Erfolge. Höhepunkt war sicher der Gewinn der Bronzemedaille im Zweier bei den Weltmeisterschaften 1968 in Deutschland. Oskar war zusammen mit seinen Brüdern oftmaliger Staatsmeister im Herren-Zweier und im Herren-Dreier.

Oskar war bis 1.8.2001 als selbständiger Bodenleger tätig. Mit Erreichen des 60. Lebensjahres übergab er den Betrieb an seinen Sohn Udo.

Zeit seines Lebens interessierte er sich immer für das Geschehen in unserer Gemeinde. So stellte er sich auch viele Jahre als Gemeindevertreter zur Verfügung. Erstmals wurde er im Jahre 1975 in die Gemeindevertretung gewählt, im Jahr 1985 auch in den Gemeinderat. Diese Funktion übte er bis zu seinem Ausscheiden aus der Gemeindepolitik im Jahr 2000 aus. Er war im Jahr 1995 der Haupt-



Oskar, Werner Breuß und Sohn aus Amerika



Oskar beim Signieren seiner "Häuserchronik"



Albert und Oskar Fleisch

initiator bei der Gründung der Sulner Gemeindefliste. Seit damals gibt es bei uns in Sulz auf Gemeindeebene keine Parteilisten mehr, was sicher sehr zur Versachlichung der Gemeindepolitik beigetragen hat.

In der Pension widmete er sich dann intensiv seinem Hobby, der Familien- und Gemeindegeschichte. So forschte er unzählige Stunden in den verschiedensten Archiven und erstellte für viele Familien einen Stammbaum. Besonders intensiv widmete er sich der Gemeindegeschichte. Höhepunkt war im Jahr 2008 die Herausgabe der „Häuserchronik von Sulz“. Oskar erforschte die Geschichte der ältesten 170 Häuser unserer Gemeinde. In der Häuserchronik sind auch alle Hauseigentümer und Besonderheiten dieser Häuser angeführt.

Aber auch für den RV Enzian Sulz und den Schützenverein Sulz erstellte er Vereinschroniken.

Über viele Jahre hat er ein wertvolles Fotoarchiv aufgebaut. Für den „Sulz-Kalender“ stellte er jedes Jahr interessante Fotos aus dieser umfangreichen Sammlung zur Verfügung. Viel Zeit wendete er auf, wenn

er wieder einmal ein Foto fand, bei der Anlass oder die Personen nicht bekannt waren. Dies weckte seinen Forschertrieb und er besuchte unzählige Personen, um Hinweise zu bekommen. In vielen Fällen konnte er dann auch klären, wer oder was auf der Aufnahme zu sehen ist.

Leider konnte er einige Projekte nicht mehr realisieren. Seine schwere Krankheit ließ dies nicht mehr zu und so mussten wir viel zu früh von Oskar Abschied nehmen.

Mit ihm verlieren wir nicht nur eine in der Gemeindegeschichte äußerst bewanderte Person sondern auch einen Mitbürger, der immer aktiv am Dorfleben teilgenommen hat. Viel von seinem fundierten Wissen über unsere Gemeinde konnte er nicht mehr niederschreiben und für die Nachwelt erhalten. Mit seiner Häuserchronik hat er uns aber ein bleibendes und wichtiges Werk über unsere Gemeinde hinterlassen.



Siegerehrung WM 1968



Affengruppe



Monsterchengruppe



Kleine Riesengruppe



Piepmatzgruppe

## Kindergarten Sulz

In diesem Kindergartenjahr sind 72 Kinder angemeldet. Diese werden in 4 altersgemischte Gruppen (3- bis 6-jährige Kinder) aufgeteilt:

Die Kleine Riesengruppe, unsere Integrationsgruppe mit 17 Kindern, wird von Sandra Wutschitz aus Altenstadt und Monika Nesensohn aus Rankweil geführt (6 Sechsjährige, 5 Fünfjährige und 6 Dreijährige).

Die Affengruppe mit 19 Kindern wird von Sandra Kapp aus Altach und Katrin Egger aus Rankweil geführt, davon sind 7 große, 8 vierjährige und 4 dreijährige Kinder.

Die Monsterchengruppe mit 17 Kindern führen Andrea Müller aus Rankweil und Tina Gasser aus Klaus, davon sind 5 große, 6 vierjährige und 6 dreijährige Kinder.

Die Piepmatzgruppe ist unsere Waldgruppe mit 19 Kindern (10 Vierjährige, 5 Sechsjährige und 4 Dreijährige). Die Gruppe wird von Simone Krug aus Meiningen sowie Magdalena Kober und Sandra Peter aus Klaus geführt. Diese Gruppe hat den Schwerpunkt „Natur und Wald“ und ist 2 Tage in der Mittelschule Sulz/Röthis und drei Tage im Wald.

### Piepmatzgruppe

Im Rahmen unseres Jahresthemas dreht sich heuer bei uns alles um die Musik. Die Kinder können sich mit Lust, Freude und Fantasie auf das Musizieren mit dem eigenen Körper sowie mit den unterschiedlichsten Instrumenten und Naturmaterialien einlassen und verschiedene Musikstile kennen lernen. Auch die Singvögel dürfen natürlich bei den „PIEPMATZA“ nicht fehlen. Wir werden diese

genauer unter die Lupe nehmen und die heimischen Vögel anhand ihres Gesanges, ihres Federkleides und ihrer Gewohnheiten näher kennen und bestimmen lernen.

Mit dem Thema „Herzlich willkommen im Piepmatza-Näscht“ starteten wir in das neue Kindergartenjahr. Voller Vorfreude und Neugier sowie manche auch etwas zurückhaltend und schüchtern kamen die Piepmatzkinder am 1. Kindergarten tag in die Mittelschule, um ihr neues „Reich“ unter die Lupe zu nehmen. Am aufregenden Kindergartenbeginn stehen an erster Stelle das Kennenlernen der anderen Kinder und das Erkunden der neuen Spielräume. Die 8 Mädchen und 11 Jungs der Piepmatzgruppe, im Alter von 3 – 6 Jahren, fanden sich sehr schnell in die Abläufe, Rituale und Bräuche im Kindergarten ein und es entwickelte sich sehr rasch ein starkes Gruppenband. So findet an den zwei Kindergarten tagen ein buntes, kreatives und abwechslungsreiches Spiel in den verschiedenen Bereichen statt, bei dem die Kinder von Burgen und Clixx bauen, über Tischspiele und Montessori Material bis hin zur Puppenecke und Kuschelecke alles ausprobieren und bespielen.

Das Klingeln der Schulglocke ist im „Piepmatza-Näscht“ keine Selten- oder Besonderheit. Gerade am Kindergartenbeginn linnten die Kinder dann neugierig und interessiert aus der Tür und betrachteten und begrüßten alle Schüler/innen und Lehrer/innen. Auch das Arbeiten und Tun von Rene, dem Schulwart, wird oft aufmerksam verfolgt und er muss so manches Mal für ein Interview der

wissbegierigen Piepmatza herhalten. Die Mittelschule bietet den Kindern tolle Rahmenbedingungen im Hinblick auf den Gruppenraum, den großen Turnsaal, den tollen Schnecken-Gartenplatz, den verkürzten Weg in den Wald und das spannende Miteinander der Schule.

Nach einer zweiwöchigen Eingewöhnungszeit im Gruppenraum konnte endlich der Rucksack gepackt und die Wald-Montur angezogen werden. Rosie Rotkehlchen, unser Gruppenmaskottchen, begleitete und zeigte uns den richtigen Weg. So konnte das erste Waldabenteuer im Sulner Auwald beginnen. Die kleinen Forscher und Spürnasen gingen sogleich auf Entdeckungstour und nahmen alles genauestens unter die Lupe. Mit Muskelkraft und Teamwork wurden Hütten gebaut, mit Matsch, Blättern und Kastanien ganze Waldmenüs gekocht, mit Schaufeln und Eimern gebuddelt und gegraben, mit viel Bewegungsfreude und Ausdauer geklettert und getobt und mit Ferngläsern und Becherlupen die Tiere beobachtet. Die Kinder genossen die Zeit im Wald sehr und freuen sich schon auf die vielen kommenden Waldtage.

### Kleine Riesengruppe

Unsere Gruppe besteht derzeit aus 17 Kindern und läuft als Integrationsgruppe. Bücher und Geschichten sind für die Kinder sehr wichtig, denn dadurch können nicht nur die sprachlichen Fähigkeiten erweitert werden, sondern sie regen auch die Fantasie und Gestaltungsfähigkeit an. Vor allem die Geschichten vom kleinen Riesen, welche von Bernhard

Lins geschrieben wurden, begleiten uns durchs Jahr. Wir wollen auch Aktionswochen zu bestimmten Themen durchführen, welche an die Interessen der Kinder angepasst werden.

In der Kalenderwoche 42 fand unsere erste Aktionswoche statt und stand unter dem Thema „Obst und Gemüse“. Die Kinder sollten in dieser Woche auf spielerische Art lernen, wie wichtig eine gesunde Ernährung ist. Während eines Spaziergangs durch das Dorf konnten wir viele verschiedene Obstbäume betrachten und sogar deren Früchte kosten. Die kleinen Riesen erfuhren dabei sehr viel über das Wachstum eines Baumes, warum dieser im Winter die Blätter verliert und welchen Zweck diese haben beziehungsweise wie die Photosynthese funktioniert.

Wir besuchten auch den Wochenmarkt in Rankweil, um Zutaten für eine Gemüsesuppe und Fruchtspieße zu kaufen, welche am darauffolgenden Tag zubereitet wurden. Auf dem Markt konnten die kleinen Riesen die verschiedenen Stände betrachten und hatten die Aufgabe zu überwachen, dass alle Zutaten von der bildhaft dargestellten Einkaufsliste auch wirklich gekauft wurden. Für eine spontane Gesangseinlage unsererseits konnten wir noch eine kleine Packung Erdbeeren ergattern, welche wir dank der tollen Gesangsleistung der kleinen Riesen nicht einmal bezahlen mussten. Bei der Zubereitung der Gemüsesuppe sowie der Fruchtspieße lernten die Kinder nicht nur viel über die Hygiene, welche beim Kochen eingehalten werden sollte, sondern auch den richtigen Umgang

mit den verschiedenen Küchenwerkzeugen. Da wir in dieser Woche sehr viel über Obst und Gemüse erfahren haben, fanden zum Abschluss noch Geschmacksspiele statt. Bei diesen konnten die kleinen Riesen ihr Wissen anwenden und erkannten sehr viele Obst- und Gemüsesorten nur am Geschmack. Es war eine sehr interessante Woche für uns und die Kinder und wir freuen uns bereits jetzt schon auf die nächste Aktionswoche.

### Affengruppe

„Gemeinsam bilden wir einen Freundeskreis“ – dies war unser Motto für die ersten Kindergartenwochen in der Affengruppe. Der Start in den Kindergarten ist für jedes Kind eine neue, sehr aufregende und erfahrungsreiche Zeit. Gespannt und neugierig spazierten die Kinder am Montag, dem 12. September 2016, durch die Kindergarten-türen. Wir, Sandra und Katrin, begrüßten die Kinder und erkundeten gemeinsam mit ihnen den Gruppenraum der Affengruppe. Beobachtend, mit vielen Vorstellungen im Kopf, erforschten die Kinder voller Motivation die Spielecken. Die Eingewöhnung in den Kindergartenalltag braucht gerade bei den Kindern im ersten Kindergartenjahr viel Zeit, soll stressfrei und vor allem positiv verlaufen. In den ersten Kindergartenwochen stehen das Kennenlernen untereinander, das Wohlfühlen, die Sicherheit und die Zugehörigkeit in der Gruppe im Mittelpunkt.

In der Affengruppe sind drei Minis, neun Kleingruppler, sieben Großgruppler und sie werden von Sandra Kapp und Katrin Egger betreut.

Unser Jahresthema „G’sund und fit - alle machen mit!“ verbinden wir auch mit unserem Gruppennamen. Ein Affe ist oft in Bewegung und stärkt die Körperkraft durch sehr gute Kletterkünste. Wir möchten uns mit der gesunden Ernährung genauer auseinandersetzen und verschiedenste Bewegungsmöglichkeiten in unseren Alltag einbringen.

Am Mittwoch, den 5. Oktober, machte die Affengruppe ihren ersten Ausflug, gleichzeitig auch die erste Aktion zum Jahresthema. Wir fuhren mit dem Bus nach Rankweil auf den Wochenmarkt. Dort angekommen stärkten wir uns gleich mit einer Jause und schauten uns gemeinsam unsere Einkaufsliste aus Bildern an. Dann ging es schon los durch die Marktstände. Wir schauten genau, was es dort alles für Obst, Gemüse und andere Leckereien zu kaufen gibt. Die Kinder durften abwechselnd den Einkaufskorb tragen, die Einkaufsliste durchschauen, Gemüse bei einem Marktstand bestellen und dieses bezahlen. Als wir alles eingekauft hatten, bekam jedes Kind von einem Marktstand noch ein Stück Trockenobst und einen Süßmost zum Probieren.

Dann ging es schon wieder mit dem Bus zurück zum Kindergarten.

Am nächsten Tag kochten wir mit dem eingekauften Gemüse zusammen mit den Kindern eine leckere Gemüsecremesuppe im Kindergarten. Alle probierten sie und vielen Kindern hat sie so gut geschmeckt, dass es ein paar Mal Nachschub gab.

Wir freuen uns auf viele weitere lustige und spannende Erlebnisse in diesem Kindergartenjahr.

# Sulz in historischen Bildern

## Kalender 2017

Die Bilder stammen aus dem Gemeindegarchiv und aus dem Privatarchiv unseres heuer verstorbenen Dorfhistorikers Oskar Fleisch.

Der Kalender ist in den Größen A 4 (€ 14,-) und A 3 (€ 22,-) in der Buchhandlung M&M in Klaus (neben dem Postamt) und im Gemeindeamt Sulz erhältlich. Hier die Beschreibung der Fotos.

### Titelbild

Eine Ansichtskarte mit einer Luftaufnahme von Sulz in Richtung Hoher Freschen. Die unten erkennbaren Neu- und Rohbauten lassen darauf schließen, dass die Aufnahme um 1968 entstanden ist.

### Jänner

Das Foto zeigt eine Schifahrerin und einen Schifahrer vor der Schihütte in Furx. Auf der Rückseite ist nur „März 1939“ vermerkt. Wer die Personen sind, ist leider nicht bekannt. Die Schihütte in Furx wurde im Jahr 1931 vom Schiverein Sulz errichtet und ist bis heute ein beliebter Treffpunkt.



### Februar

In den Fünfzigerjahren war der Freihof mit seinem Saal ein beliebter Ort für Vereinsveranstaltungen. Auch unsere Feuerwehr hatte dort jedes Jahr ihre Faschingsveranstaltung. Das Foto zeigt eine Theateraufführung beim Feuerwehrkränzchen im Jahr 1956. Gespielt wurde das Stück „Ein Hoferbe muss her“. Die Darsteller sind von links nach rechts: Renate und Gebhard Frick, Waltraud Begle geb. Plattner, Helmut Frick, Liselotte Entner geb. Wehinger und Albert Bechtold.

### März

Eine Aufnahme vom Gasthaus „Hirschen“ um ca. 1950. Der „Hirschen“ wurde von der Familie Fleisch geführt. Letzter Hirschenwirt war Josef Fleisch. Wegen des Ausbaus der Müsinnenstraße wurde das markante Gasthaus 1977 abgebrochen.

### April

Das Foto zeigt Sägewerksbesitzer Johann Andreas Knünz mit seiner Familie und Arbeitern. Das Sägewerk befand sich auf dem Grundstück, auf dem heute die Wohnanlage Müs-

nenstraße 50 (Vorderland-Apotheke) steht. Der Betrieb brannte 1891 ab und wurde vom damaligen Besitzer Josef Ritter an Johann Andreas Knünz verkauft, der ein neues Sägewerk errichtete. Dieses brannte am 1.4.1912 wiederum ab.

### Mai

Volksschule Sulz, 3. Klasse, 1934 (Schüler der Jahrgänge 1920 – 1922)

1. Reihe v.l.

Andreas Nachbaur, Johann Fritsch, Adolf Scheidbach, Fritz Knünz, Josef Hartmann, Jakob Breuß, Jakob Bechter, Anton Frick, August Kilga

2. Reihe v.l.

Emma Welte, Karolina Scheidbach, Anna Knünz, Emma Hartmann, Josefina Maerky, Anna Jenny, Antonia Welti, Gisela Matt, Ida Sahler, Emma Breuß, Elisabeth Nägele

3. Reihe v.l.

Pfr. Johann Josef Abbrederis, Rosa Zimmermann, Olga Theiner, Olga Bechtold, Hilda Fenkart, Irma Halbeisen, Hilda Nägele, Berta Koch, Lydia Adlaßnig, Hermine Zerwas, Anna Schnetzer, Anna Hartmann, Ida Maier, Marianne Kopf

4. Reihe v.l.

Alfred Marte, Willi Baur, Leander Kilga, Josef Pöder, Jakob Vogt, Karl Maier, Hubert Nägele, Walter Kopf, Walter Ritter, Anton Knünz, Alois Weber, Roman Gächter, Lehrer Oswald Nägele sen.

### Juni

Am 8. Juli 1951 feierte unsere Feuerwehr ihr 75-jähriges Bestehen. Beim Festumzug waren auch die Handwerker von Sulz und Röthis mit einem Wagen vertreten. Auf den Fotos sind zu erkennen:

Anton Bechter, Roman Dünser, Emil Hartmann, Franz Krug, Robert Schranz, Eugen Wehinger (alle aus Sulz) sowie Wilhelm Kopf und Heinrich Schnetzer (beide aus Röthis)



### Juli

In den 80er und 90er-Jahren veranstaltete der RV Enzian mehrere internationale Einradrennen. Das Interesse an diesen Rennen war so groß, dass sogar das Fernsehen davon berichtete. Das Foto zeigt den Start der Seniorenklasse beim Rennen am 3. Juli 1983. Oskar Fleisch (Startnummer 78) übernahm gleich nach dem Start die Führung und konnte das Rennen auch siegreich beenden.

### August

Seit langem steht auf dem Sulnerberg ein Kreuz, das an das ehemalige Gaugericht erinnert. Im Jahr 1957 wurde ein neues Kreuz errichtet. Die Weihe nahm der damalige Pfarrer Hermann Gohm im Beisein einiger Anrainer vor. Das Kreuz hielt dann fast vierzig Jahre Wind und Wetter stand. Im Jahr 1995 musste es durch ein neues Kreuz ersetzt werden. Dieses Kreuz wurde von Werner und Hanspeter Vith hergestellt und von der Funkenzunft Sulz am 14. Juli 1995 aufgestellt. Am Tag darauf erfolgte die Weihe durch Pfarrer Karl Schuchter.

### September

Als Pfarrer Hermann Gohm 1971 seinen Ruhestand antrat, übernahm Pfarrer Karl Schuchter unsere Pfarre. Sein Einzug wurde am 5. September 1971 gefeiert. Auf dem Foto wird Pfr. Schuchter (Mitte) von Pfr. Gohm (links) und Dekan Andergassen (rechts) zur Kirche geleitet.

### Oktober

Während des 2. Weltkrieges mussten 1942 alle Glocken, mit Ausnahme der kleinen Totenglocke, für die Waffenproduktion abgeliefert werden. Es sollte dann 8 Jahre dauern, bis wieder vier neue Glocken in den Kirchturm aufgezogen werden konnten.

Die Weihe der neuen Glocken nahm Bischof Tschann am Sonntag, den 15. Oktober 1950, vor. Jede Glocke wurde mit einem geschmückten Pferdefuhrwerk zur Kirche gezogen. Auf dem linken Foto steht neben der Glocke Roswitha Häfele verh. Schwab und auf dem rechten Foto Gertrud Bawart verh. Jaug.



### November

Im Wohnhaus Landammannstraße 18 befand sich von 1911 bis 1987 das Gasthaus „Neuheim“. Letzter Neuheimwirt war Richard Burtcher, der dann das Gasthaus „Adler“ übernahm. Auf dem Foto links sind ein großes „Maggi“-Werbeschild und ein Schild mit der Aufschrift „Konsumgenossenschaft Dornbirn, Filiale Sulz und Umgebung“ erkennbar. Das rechte Foto zeigt die Ausschanktheke im Gasthaus „Neuheim“.

In diesem Gebäude befand sich bis 1975 eine Filiale der Konsumgenossenschaft. Der Konsum wechselte 1975 in das neu errichtete Geschäft bei der Wohnanlage Müsinnenstraße 34.

### Dezember

Im Gebäude Alemannenstraße 10 befand sich in der 1. Hälfte des 20. Jahrhunderts die Schuhmacherwerkstätte von Tertulian Schnetzer. Zur damaligen Zeit hatte ein Schuster noch viel Arbeit, hatte Schustermeister Schnetzer doch zwei Gesellen und einen Lehrling angestellt.

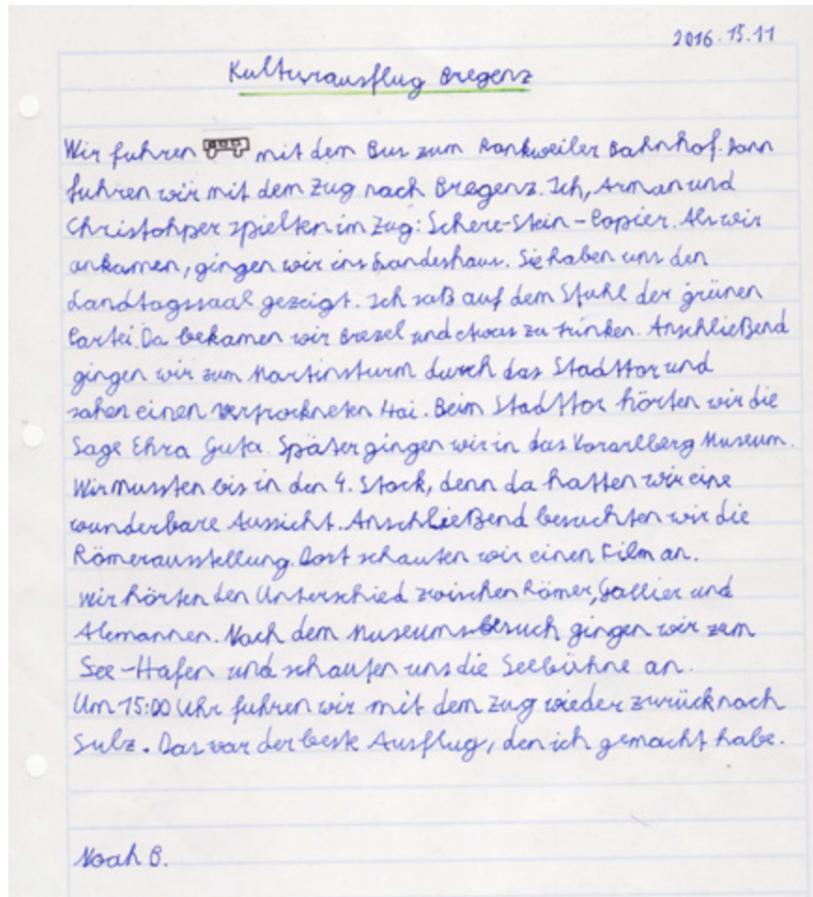
Auf dem Foto sind zu sehen, v.l.n.r.: Schustergeselle Rohrer, Kind – Name nicht bekannt, Schustergeselle Hämmerle, Tertulian Schnetzer (stehend) und Schusterlehrling Ferdinand Schneider.

## Volksschule: Reisebericht der Viertklässler

### Exkursion nach Bregenz

Am Donnerstag, den 10. 11. 2016, unternahmen die beiden 4. Klassen der VS Sulz eine Exkursion in unsere Landeshauptstadt Bregenz. Dort besichtigten die Kinder mit ihren Lehrpersonen Gerlinde Stadelmann-Kopf und Andreas Gantner sowie den Begleiterinnen Lizzette Malpica Soto und Eva Lisch zuerst das Landhaus. Nach einer tollen Diashow und einem Besuch im Sitzungssaal des Landtags gab es eine feine Jause. Nachher marschierten wir in die Oberstadt. Bei einer Schnitzeljagd mussten ein ausgestopfter Hai, eine Sonnenuhr sowie Reste der Stadtmauern und der Martinsturm gesucht und gefunden werden. Später erwartete uns eine interessante Führung im Vorarlberg Museum zum Thema „Römer und so“. Dabei erfuhren wir einiges über das Leben der Römer in Vorarlberg vor 2000 Jahren und konnten sogar eine echte römische Münze und eine kleine Öllampe „begreifen“!

Wir alle genossen diesen schönen und lehrreichen Tag in unserer Landeshauptstadt!



## Neues aus der Mittelschule

Gerne nützen wir die Gelegenheit, um Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, auf diesem Wege einige Informationen über die Mittelschule Sulz-Röthis zukommen zu lassen.

### Personal

Neu ins Lehrerteam dazugekommen ist in diesem Schuljahr Frau Mag. Mirjam Janssen. Sie ist ausgebildete AHS-Lehrerin (Gymnasiallehrerin) für die Fächer Französisch und Italienisch und wohnt in Rankweil. Bei uns an der Mittelschule unterrichtet sie Französisch im Wahlpflichtbereich der 3. Klassen. Herr Franz Treichl tritt offiziell mit dem 1. Dezember seinen Ruhestand an. Allerdings bleibt er mit einer reduzierten Lehrverpflichtung bis zum Ende des laufenden Schuljahres im Dienst, wodurch ein Wechsel in der Klassenvorstandtschaft (Klasse 2b) im laufenden Schuljahr vermieden werden kann.

### Ganztagesbetreuung

Ebenfalls neu in diesem Schuljahr ist das Ganztagesangebot mit Mittagsbetreuung. Dieses besteht aus den Elementen Mittagsbetreuung (inkl. Mittagessen und Freizeitteil) und Lernbetreuung am Nachmittag. Das Angebot dauert bis 16:50 Uhr. Wir planen, dieses Angebot im nächsten Schuljahr je nach Bedarf weiter auszubauen. Sollte entsprechender Bedarf bestehen, ist auch die Einrichtung einer Ganztagesklasse mit verschränktem Unterricht angedacht. Die Bedarfserhebungen dazu laufen bereits. Wir sehen uns damit im Einklang mit den Zielsetzungen der VlbG. Landesregierung: „Schülerbetreuung an Schulen erleichtert den Familien



die Vereinbarkeit von Familie und Beruf und ist eine wichtige Maßnahme der Vorarlberger Landesregierung beim Ziel, die Zahl der Spitzenschüler zu verdoppeln sowie die Zahl der Risikoschüler zu halbieren.“ (Quelle: <http://www.vorarlberg.at/...>)

### Bewegung und Sport

In der Sportart Volleyball sind wir in diesem Schuljahr wieder in der Schülerliga vertreten. Das ist insofern bemerkenswert, weil wir ja doch eine relativ kleine Schule mit überschaubaren Schülerzahlen sind. Ich wünsche den Mädels viel Erfolg in der Schülerliga! Erstmals beteiligen sich einige unserer Schüler unter Anleitung von Sportlehrer (und Ringertrainer) Gerszon Öri am Schul-Ringercup. Ergänzend dazu stehen natürlich Schulsporttage, eine Skiwoche für die 2. Klassen, ein Skitag in St. Anton a. Arlberg und das Schulskiwochen in Furx auf dem Programm. Die Elemente Bewegung und Sport nehmen also einen bedeutenden Platz in unserem Schulkonzept ein.

### Weltrekord bei Weltklimakonferenz

Schülerinnen und Schüler der ersten und zweiten Klassen haben

sich an einer ganz besonderen Aktion beteiligt: Sie zeichneten Grußkarten zum Thema „Klimaerwärmung“ und klebten diese auf zwei Plakate im A0-Format. Diese Plakate wurden im Rahmen der Weltklimakonferenz in Marrakesch in Marokko unter dem Motto „Stop global warming“ zu einem riesigen Mosaik zusammengefügt. Eine Fläche von 750m<sup>2</sup> und 50.581 Einzelkarten aus 24 Ländern bedeutete Weltrekord – größtes Grußkarten-Mosaik der Welt! Initiator dieser Aktion ist der Schweizer Louis Palmer, der an unserer Schule im Jahr 2011 einen Vortrag gehalten hat und auch Initiator der Wave, der größten Rallye mit Elektrofahrzeugen, ist. Nähere Informationen unter: [www.wave.earth](http://www.wave.earth)

### Dank für die Zusammenarbeit

Frei nach dem afrikanischen Sprichwort „Es braucht ein ganzes Dorf, um ein Kind zu erziehen“ möchte ich mich hier bei all jenen Personen und „guten Geistern“ bedanken, die durch ihr Vertrauen und positives Mitwirken dazu beitragen, dass die NMS Sulz-Röthis ein attraktiver und qualitativvoller Schulstandort ist.

Dir. Erich Pfitscher



## Bücherei Sulz-Röthis

### Wer liest, gewinnt!

Unter diesem Motto stand im Jahr 2016 das Leseprojekt der Mittelschule Sulz-Röthis in Zusammenarbeit mit der Bücherei. „Wer liest, gewinnt!“ – Das gilt auch für unsere Leser/innen, die das vielfältige Angebot der Bücherei nutzen.

### „Literatur und Musik“

Einen unterhaltsamen und spannenden Abend erlebten die zahlreichen Besucher/innen, die sich am 15. April zur 7. Auflage von „Literatur und Musik“ in der Bücherei eingefunden hatten.

Die Bregenzerwälder Autorin Daniela Alge erzählte aus ihrem Leben und stellte ihre drei Kriminalromane vor. Ein Jazztrio mit Reinhard Woldrich, Manfred Schwarz und Alfred Dünser begleitete die Lesung mit swingenden Melodien.



Daniela Alge

Ich-bin-ich“. Anschließend erkundeten die Mädchen und Buben die Bücherei und suchten sich ein Lieblingsbuch zum Mitnehmen aus. Wieder ein Beitrag, um die Lesefreude der Kinder zu wecken.

### Lesung für unsere Volksschulkinder

Einen unterhaltsamen Vormittag erlebten die Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Klassen der Volksschule Röthis, die am 5. April unsere Bücherei besuchten. Kinderbuchautor Oliver Scherz las aus einem lustigen, spannenden und zum Nachdenken anregenden Buch und sang – begleitet von seiner Gitarre – beschwingte Kinderlieder. Danach war allen klar: Lesen und Vorlesen machen einfach Spaß!

### Bilderbuchkino

Am 6. Oktober besuchte die 2. Klasse der Volksschule Sulz die Bücherei. Auf dem Programm stand ein Bilderbuchkino mit der Geschichte vom „Kleinen

### Waldkindergarten besucht die Bücherei

Der Waldkindergarten Sulz zählt zu unserem neuesten Besucherkreis.

Zur Begrüßung der Kinder wurde das Bilderbuch „Pippilothek“ von Lorenz Pauli vorgestellt. Im Anschluss lernten die Buben und Mädchen die Bücherei kennen und liehen Spiele und Bücher aus. Zur Erinnerung bekam jedes Kind das vorgestellte Buch im Kleinformat geschenkt. Alle freuen sich schon auf den nächsten Besuch in der Bücherei.

Zudem besuchten uns regelmäßig Kindergartengruppen und Volksschulklassen aus Sulz, Röthis und Viktorsberg und nutzten so die Chance, den Leseunterricht zu bereichern.

### „Der Lesewürfel rollt ...“

Unter diesem Leitsatz stand das Leseprojekt 2015/16, das die Mittelschule Sulz-Röthis in Zusammenarbeit mit der Bücherei durchführte. Für jedes in der Bücherei ausgeliehene Buch erhielten die Schüler/innen einen Stempel auf ihrem Lesewürfelpass! Mit jedem abgegebenen Pass stieg die Chance auf einen schönen Gewinn bei einer der drei Verlosungen.

Der Abschluss des Projekts stand unter dem Motto „Wer liest, gewinnt!“. Die fleißigen Leserinnen und Leser erhielten nicht nur eine tolle Belohnung, sie gewannen auch an Wissen, Erfahrung und Lesefreude. Zudem durfte die Siegergruppe an einem Ausflug nach Bregenz teilnehmen, wo jede Schülerin und jeder Schüler in der Buchhandlung Brunner ein Buch für die Bücherei aussuchen konnte.

### Noch mehr Wissenswertes zu unserer Bücherei

Von November 2015 bis Ende Oktober 2016 wurden 1031 neue Medien (Bücher, Zeitschriften, DVDs, Spiele ...) eingestellt. Insgesamt gibt es in unserer Bücherei fast 11.000 Medien. Wenn Sie noch mehr über uns erfahren möchten, können Sie uns auf unserer Homepage besuchen: [www.buecherei-sulz-roethis.at](http://www.buecherei-sulz-roethis.at).

Die Bücherei ist am Montag (16:00 bis 18:00 Uhr), Mittwoch (17:00 bis 19:00 Uhr), Freitag (18:00 bis 20:00 Uhr) und auch am Sonntag (10.00 bis 11:30 Uhr) für alle geöffnet.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in unserer Bücherei!

Büchereileiter Hartwig Stonig



Buchauswahl in der Buchhandlung Brunner



Volksschüler in der Bücherei

## Ortsfeuerwehr Sulz

Für uns geht ein ereignisreiches Jahr zu Ende. Wir mussten 16 Mal zu technischen und Brandeinsätzen mit rund 900 Stunden ausrücken. Zum Glück blieben wir vor größeren Schadensereignissen verschont und wir sind nach jedem Einsatz dankbar, wenn wir gesund ins Gerätehaus einrücken. Neben den Hilfeinsätzen stand dieses Jahr aber auch im Zeichen unserer 140-Jahr-Feier, bei der wir unser neues Einsatzfahrzeug übernehmen durften. Zum Fest konnten wir 16 Feuerwehren aus dem Bezirk Feldkirch begrüßen, was uns zu Recht mit Stolz erfüllte. Nach der feierlichen Messe, die Pfarrer Cristinel Dobos gestaltete, segnete er unser neues sowie alle historischen Fahrzeuge, die zur Parade angefahren kamen.

Das Löschfahrzeug war schon seit über 10 Jahren auf unserer

Wunschliste. Unser Opel Blitz musste letztlich 43 Jahre alt werden, bis er in den verdienten Ruhestand verabschiedet werden konnte.

Da es sich bei der Anschaffung eines Feuerwehrfahrzeuges um eine Investition für mehrere Jahrzehnte handelt, muss diese sehr gut geplant und überlegt werden. Konkret haben wir uns Gedanken darüber gemacht, wie Einsätze in 10 oder 20 Jahren ablaufen könnten und wie vielfältig diese sein können. Auch die demografische Entwicklung und der damit zu erwartende Mitgliederschwund wurden mitberücksichtigt. Dass die Notwendigkeit für solch ein Einsatzfahrzeug gegeben ist, konnten wir bei einem Großbrand in Schlins unter Beweis stellen. Wir wurden zur Hilfeleistung angefordert und standen die ganze Nacht unseren Kameraden

mit unserem Beleuchtungsstützpunkt zur Seite.

Ich möchte Sie auch an die Friedenslicht-Aktion erinnern, welche unsere Jugendfeuerwehr wieder am 24. Dezember durchführt. Das Friedenslicht kann im Gerätehaus abgeholt werden; auf Wunsch bringen wir es auch gerne zu Ihnen nach Hause.

Abschließend bedanke ich mich recht herzlich bei Ihnen für die Unterstützung und die Wertschätzung, die Sie uns während des Jahres entgegenbringen. Ebenfalls ein Danke an die Gemeinde, allen voran unserem Bürgermeister und den Gemeindegemeinschaften.

Ich wünsche Ihnen allen ruhige, unfallfreie Weihnachten und viel Glück im Neuen Jahr.

David Reichart,  
Kommandant der OF Sulz



## Kirchenchor Sulz

### Chorausflug

Unseren Chorausflug nach Meersburg machten wir am 1. Oktober 2016 mit 26 Personen. Mit dem Zug fuhren wir nach Bregenz und von dort weiter mit dem Schiff. Wir erfreuten uns an der Landschaft, die vorüberzog. In Meersburg angekommen, führten etliche Stufen hinauf zur Weinstube „Löwen“, wo wir uns stärkten. Anschließend hatten wir eine interessante Führung durch die Altstadt. Am späteren Nachmittag brachte uns ein Schiff in dreistündiger Fahrt wieder zurück nach Bregenz. Bei Kaffee, Kuchen und Kartenspiel verging die Zeit nur allzu schnell. Mit dem Zug fuhren wir dann nach Sulz.



### Verabschiedung Pfarrer Schuchter

Am 12. Oktober haben wir den Trauergottesdienst in Tschagguns für unseren früheren Pfarrer Karl Schuchter mitgestaltet. Er war 38 Jahre als Pfarrer von Sulz tätig und war sehr um das Wohl der Pfarrgemeinde und

der Ministranten bemüht. Mit ehrenwerten Worten verabschiedete ihn unser Bürgermeister. Die Messe zelebrierte Bischof Benno Elbs. Unser Mitgefühl gebührt den Geschwistern, ganz besonders Sophie, die ihm viele Jahre treu zur Seite stand.

## Schützenmusikverein Sulz

Wir Musikantinnen und Musikanten des Schützenmusikvereins blicken auf ein sehr erfolgreiches Jahr zurück, in welchem wir viel erreicht haben. In zahlreichen Proben bereiteten wir uns intensiv auf unsere Konzerte und Veranstaltungen vor. Die Höhepunkte des heurigen Jahres waren wieder das Herbstkonzert und die Muttertagsunterhaltung. Zum Schulschluss veranstalteten wir wieder unseren Sommerrausch, der wie immer sehr gut besucht war. Durch die optimalen Sommertemperaturen und die grandiose Stimmung war das Fest wieder ein voller Erfolg!

Auch beim heurigen Herbstkonzert wurden wir wieder vom Publikumsansturm überrascht. Der Saal platzte aus allen Nähten. Mit Freude durften wir bekannt geben, dass unser Ehrenmitglied Alfred Bechter nun seit über 40 Jahren aktiver Musikant ist. Im Rahmen eines eigenen Ehrungsabends des Vorarlberger Blasmusikverbandes wurde ihm bereits das goldene Ehrenzeichen dafür überreicht. Im Rahmen unseres Herbstkonzertes haben wir uns noch einmal bei ihm bedankt.

### 40 Jahre Alfred Bechter und sein Flügelhorn

Alfred spielt seit je her sein Flügelhorn. Viele Jahre war er auch Kapellmeister bei unserem Verein und der Stadtkapelle Dornbirn-Haselstauden. Als Jugendmusikkapellmeister von 2001 bis 2009 ist er auch maßgeblich



dafür verantwortlich, dass wir heute so viele junge Musikanten im Verein haben. Seit einigen Jahren ist er wieder im Ausschuss tätig. Er steht uns da nicht nur mit seiner langjährigen Erfahrung im Verein zur Seite, in der Funktion als Notenwart weiß er als ehemaliger Kapellmeister genau, wie wichtig es ist, dass jeder Musikant seine Noten rechtzeitig bekommt. Und wenn in der Probe wieder einmal ein „I han des ned ...“ ertönt, gibt es entweder ein schnelles Kontra oder eben die Noten.

Aber Alfred leistet nicht nur viel IM Verein, sondern auch FÜR den Verein. Er hat all seinen fünf Kindern die Blasmusik nahe gebracht und sie alle ein Instrument erlernen lassen. So sind seit vier Jahren alle seine Kinder bei der Schützenmusik aktiv dabei. Mittlerweile ist sein Ältester in seine Fußstapfen getreten und nun Kapellmeister und sein zweiter Sohn Obmann des SMV Sulz.

### Jungmusik

Außerdem freuten wir uns, zahlreiche Jungmusikanten mit den Abzeichen der entsprechenden Leistungsstufe auszuzeichnen. Simon Fleisch konnte im letzten Jahr das Juniorabzeichen absolvieren. Das Bronzeabzeichen wurde an Mathias Lampert, Fabian Erath, Anna Zoller, Dominik Bont, Simon Fleisch und Nadine Weiß überreicht. Chiara Caminades und Hanna Mathies konnten ihre Leistung beim Silberabzeichen beweisen.

Gratulation allen Musikanten zu ihren Leistungen - wir sind stolz auf euch!

Dass unser Jugendteam sehr gute Arbeit leistet, zeigte sich auch beim Auftritt der „Großen Musik“. Dort durften wir fünf neue Musikantinnen und Musikanten begrüßen. Auf der Klarinette spielten Franziska Lampert, Nadine Weiß und Selina Kieber sowie auf dem Flügelhorn Fabian Erath und Daniel Schuster zum ersten Mal mit.

## Schiverein Sulz-Röthis

Der Winter steht vor der Tür und damit startet auch der Schiverein Sulz-Röthis in eine neue Saison. Doch nicht nur im Schnee sind die Mitglieder des Vereins aktiv, sondern auch bei Sommersonnenschein und Herbstregen.

### Schispringen im Grünen

Im Juni 2016 stand ein Besuch der Schanzenanlage in Tschagguns auf dem Programm. Auch ohne Schnee ist es möglich, die Schisprungschanze zu benützen, und so wagten 17 Kinder und drei Erwachsene den Sprung. Gestartet wurde auf der „kleinen“ 20-Meter-Schanze und nach drei, vier Sprüngen trauten sich einige sogar auf die 40-Meter-Schanze.

Während sich die Kinder der ungewöhnten Herausforderung des Schispringens stellten, erhielten die Eltern eine Führung durch die neu errichtete Schanzenanlage. Dabei erfuhren sie Interessantes über die Finanzierung und den Bau der Anlage, aber auch über das Schispringen und die Abläufe hinter den Kulissen.

Anschließend besuchten die Vereinsmitglieder den in Tschagguns stattfindenden Familien-Sporttag. Dort konnten neben dem Bewegungsdrang auch Hunger und Durst gestillt werden.

### Mountainbike-Race zur Alpe Furx

Ein weiteres Highlight stellte das alljährlich vom Schiverein organisierte Mountainbike-Race zur Alpe Furx dar. Trotz strömenden Regens starteten



am 2. Oktober 2016 insgesamt 69 Personen verschiedenster Altersklassen und gaben auf der Strecke von Sulz über Suldis und Laterns bis zur Alpe Furx ihr Bestes. Die Preisverteilung fand in gemütlichem Rahmen bei der

Schihütte des Schivereins Sulz-Röthis statt. Die Ergebnisliste des Rennens ist auf der Homepage des Schivereins [www.schiverein-sulz-roethis.at](http://www.schiverein-sulz-roethis.at) zu finden.

### Jahreshauptversammlung

Mit der Jahreshauptversammlung und dem Elternabend startete der Schiverein am 4. November offiziell in die Saison 2016/2017. Neben einem Rückblick auf die vergangene Saison standen die Neuwahl des Vorstandes sowie die Ehrung der Jubilare im Vordergrund. Obmann Thomas Bentele gratulierte Josef Richter und Paul Peter zum 85. Geburtstag, Reinhard Frick zum 75. sowie Josef und Lisbeth Kopf zum 70. Geburtstag.

Seit Ende September bereiten sich die Kinder des Kaders und deren Trainer auf die Schisaison 2016/2017 vor. Auf die Piste geht es ab Anfang Dezember – rund 40 Kinder werden mit von der Partie sein.



## FC Renault Malin Sulz

### Nachwuchscamp

Unser 8. Nachwuchscamp in den Sommerferien wurde wieder zu einem schönen Erfolg. 51 Mädchen und Buben erlebten vier tolle Tage. Wetterbedingt musste an den ersten zwei Tagen in die Turnhallen von Sulz und Muntlix ausgewichen werden. Dafür lachte dann am Samstag und Sonntag die Sonne vom Himmel. Höhepunkte waren sicher der Besuch der SCR-Altach-Profis Hannes Aigner und Emanuel Sakic sowie das Abschlussturnier mit den Eltern am Sonntag.

### Herbstsaison

Nach dem knapp verpassten Aufstieg in die Landesliga waren die Erwartungen in die neue Saison doch sehr hoch. Aber wie so oft kam es anders als erwartet. Nach einem holprigen Start mit nur 3 Punkten aus 6 Spielen lag unsere Kampfmannschaft auf einem Abstiegsplatz. Doch dann blieb man in 5 Spielen ungeschlagen und holte 11 Punkte. Nach einer Niederlage in Doren und dem 3:1 Sieg gegen Tisis im letzten Spiel der Herbstsaison überwinterter unsere Elf mit 17 Punkten auf dem 8. Tabellenplatz.

Ebenfalls auf dem 8. Platz befindet sich unser 1b-Team. Die 1c Mannschaft liegt nach der Herbstsaison auf dem 10. Platz.

Im Nachwuchsbereich ist unser Verein mit 8 Teams, davon eine Spielgemeinschaft mit Brederis und



U12 mit neuer Ausstattung

Meiningen, im Spielbetrieb des VFV im Einsatz. Sehr gut in Szene setzen konnte sich unsere U11, die in ihrer Gruppe den Herbstmeistertitel holen konnte.

### Hanesun sponsert Trainingsanzüge der U12

Hanesun Austria, der Vorarlberger Photovoltaikspezialist, zeigte ein Herz für unseren Nachwuchs und unterstützte unsere U12 bei der Anschaffung neuer Trainingsanzüge.

Die U12 erhielt auch neue Rucksäcke, die von Christian Nitz, Energieoptimierung aus Sulz, zur Verfügung gestellt wurden.

Die Vereinsleitung, die Trainer und

vor allem die Spieler und Spielerinnen bedanken sich recht herzlich bei beiden Firmen.

### U8-Turnier mit 12 Mannschaften

Am Sonntag, 16. Oktober 2016, fand auf dem Sportplatz Sulz ein U8-Turnier mit 12 Mannschaften aus unserer Region statt. Die jungen Kicker waren mit viel Einsatz und Begeisterung dabei und wurden von vielen Eltern und Zuschauern angefeuert.

Bei den VFV-Nachwuchsturnieren stehen ganz klar der Spaß und die Freude am Fußballspielen im Vordergrund. Es gibt daher auch keine Tabelle und damit keine Sieger und Verlierer.

Für Abwechslung sorgte unser Nachwuchssponsor, die Raiffeisenbank Vorderland, die mit einer Torschusswand am Platz war. Das Interesse der Nachwuchskicker war so groß, dass noch lange nach dem Turnier auf die Torwand geschossen wurde. Für die Spieler und Spielerinnen gab es dabei natürlich auch ein kleines Geschenk. Zudem gab es bei einem Gewinnspiel tolle Preise zu gewinnen.

Weitere Berichte und viele Fotos finden Sie auf unserer Homepage [www.fcsulz.at](http://www.fcsulz.at).

Zum Schluss noch ein großes Dankschön an alle, die uns in diesem Jahr wieder geholfen und unterstützt haben. Wir wünschen allen ein schönes Weihnachtsfest und Gesundheit und Erfolg im neuen Jahr.



Herbstmeister U11

## FFC fairvesta Vorderland

Starke Struktur, solide Vereinsarbeit Als am 28. März 2012 der FFC fairvesta Vorderland gegründet wurde, beschieden ihm Kritiker keine lange Lebensdauer. Vor allem, dass ein selbstständig organisierter und finanzierter Frauenfußballverein ohne Hilfe eines Männerclubs auskommen kann, war unvorstellbar. Anfang November erlebte der FFC seine vierte Jahreshauptversammlung und früher kritische Stimmen sind aufgrund der vielen Erfolge, des raschen Wachstums und der gesunden Struktur des Vereins verstummt.

Im voll besetzten Saal des Gasthauses Löwen in Sulz und in Anwesenheit von Bgm. Karl Wutschitz, SC Röthis Obmann Andreas Nachbauer, den FC Sulz-Vertretern Brigitte Pöder und Karl Frick und der Obfrau der Frauenligen Ramona Cito setzte der wiedergewählte Obmann Reinhard Niederländer dabei die Schwerpunkte für die nächste Jahre fest: „Weiterhin setzen wir unsere Mittel gezielt in die Förderung der eigenen Nachwuchsarbeit und in die Weiterent-



wicklung der Kampfmannschaft. Beides hat sich sehr gut entwickelt, wie man am steigenden Interesse am FFC, der Siegesserie des auf dem Platz ungeschlagenen 1c-Nachwuchs-Teams, den hervorragenden Leistungen der Kampfmannschaft und des Talentpools im 1b sehen kann.“

Der FFC ist zudem der einzige Frauenfußball-Verein in Vorarlberg, der sich drei Teams sowohl organisatorisch als auch personell „leistet“.

„Bei uns liegt der Fokus ausschließlich auf Frauenfußball, weshalb wir uns voll auf unsere Spielerinnen und den Spielbetrieb konzentrieren können. Das ist der Vorteil, den mittler-

weile viele Spielerinnen und deren Eltern erkennen“, erklärt Niederländer.

### Gewählter Vorstand:

Reinhard Niederländer (Obmann)  
Ewald Bachmann (Vizeobmann und sportlicher Leiter)  
Helga Hatzer (Schriftführerin)  
Wolfgang Knap (Finanzen)  
Pierre Mitternöckler (Öffentlichkeitsarbeit)  
Cornelia Simmoleit (Zeugwart)

### Herbstergebnisse der FFC Teams:

FFC I – 1. Rang 2. Bundesliga  
FFC 1b – 2. Rang Vorarlbergliga  
FFC 1c – 2. Rang Landesliga

## Gymnastikclub Sulz

Seit Schulbeginn sind wir wieder in der VS-Turnhalle am Turnen. Wer Interesse hat, einfach am Dienstag um 20 Uhr vorbeikommen. Gabi, unsere Vorturnerin, kombiniert Übungen aus Pilates, Callanetics, Yoga, klassische Gymnastik etc. Mit einem Mitgliedsbeitrag von € 30,- bist du dabei.

In Juni hatten wir einen wunderbaren zweitägigen Ausflug. Mit dem Zug fuhren wir nach Imst und wanderten durch die Rosengartenschlucht nach Hochimst. Zurück ging es durch die Hachleschlucht. Von Imst fuhren wir dann mit dem Bus zu unserem Hotel am Fernsteinsee. Nach dem Zimmerbezug erkundeten wir das Gelände. Einige fuhren mit einem Tretboot eine Runde auf dem See. Den Abend ließen wir gesellig im Hotel ausklingen. Am nächsten Tag fuhren wir mit dem Bus zum Plan- und Heiterwangersee. Nach dem Mittagessen stand eine Schifffahrt auf dem Programm. Danach fuhren wir mit dem Bus nach

Imst und von dort wieder mit dem Zug zurück ins Ländle.

Am 1. Okt. fand unser Herbstausflug statt. Mit den „Öffis“ fuhren wir nach Schnifis, wo es mit dem Bähnle bergauf ging. Nach einem Einkehrschwung im „Hensler“ wanderten wir zur Alpe Äußere Egg, wo uns Birgit mit „gsottna Grundbira“, Käse, Butter und Most erwartete. Gestärkt ging es dann nach Übersaxen von wo uns der Rufbus nach Hause brachte.

Bei der Weihnachtsausstellung

Ende November im Gasthaus Freihof waren wir mit einem Stand dabei und haben unsere selbstgemachten Leckereien und Basteleien verkauft.

Am 13. Dezember fand unsere Weihnachtsfeier statt. Am 10. Jänner starten wir in die neue Turnsaison. Über neue Mitglieder würden wir uns freuen.

Wir vom Vorstand wünschen allen eine schöne, besinnliche Zeit und eine unfallfreie Turnsaison.

Sabine Hartmann



## RV Enzian Sulz

### Ehrenmitglied Oskar Fleisch verstorben

Leider müssen wir die traurige Nachricht bekannt geben, dass unser Ehrenmitglied Fleisch Oskar am 25. Mai 2016 verstorben ist.



1955, bei der Gründung der Kunstradtruppe war Oskar einer der ersten Kunstradfahrer unseres Vereins. Im Jahr 1968 feierte er mit seinem Bruder Albert mit der EM Bronzemedaille im 2er Kunstradfahren seinen größten sportlichen Erfolg. Mit seinen Brüdern Albert und Heini konnte er neben vielen nationalen und internationalen Medaillenrängen im 2er und 3er Kunstradfahren 12 Staatsmeistertitel erringen. Durch diese Erfolge erhielt er von der Landesregierung, der Gemeinde Sulz und den verschiedenen Verbänden etliche Ehrenzeichen.

Im Vereinsvorstand war Oskar als Obmann-Stellvertreter, Schriftführer-Stellvertreter, Sportwart-Stellvertreter und als Beirat aktiv. Oskar war auch Mitinitiator der langjährigen Einradrennen in Sulz. 1995 erhielt er vom Verein die Urkunde zum Ehrenmitglied.

Auch bei den Wettkämpfen und geselligen Vereinsveranstaltungen war Oskar meistens mit dabei. Bei den früheren Radlerkränzle begeisterte er das Publikum als Clown mit seinem Einrad.

Ein großes Geschenk machte er uns vor 2 Jahren bei der 90-Jahr-Feier. In unzähligen Stunden digitalisierte er alle alten Protokolle und Fotos und ließ diese in 2 Büchern binden.

Mit Oskar verliert unser Verein ein engagiertes Mitglied.

Auch im zweiten Halbjahr 2016 können wir wieder auf überragende sportliche Leistungen zurückblicken.

### U23 EM

Super Erfolg für Kevin Bachmann und Stefan Feurstein. Bei der U23 in Waldrems (D) konnten sie sich die Goldmedaille mit dem Europameistertitel sichern. Nach Rang 2 in der Vorrunde trafen sie im Halbfinale auf das noch ungeschlagene Team Deutschland 1, das sie 4:3 schlagen konnten, und damit ins Finale einzogen. Im Finale trafen sie auf die Vorrundengegner Deutschland 2. In einem dramatischen Finalspiel gelang ihnen die Revanche und mit einem 4:2 Sieg sicherten sie sich überraschend den U23 EM Titel.

### Internationales Radballturnier in Sulz

Toll in Form zeigte sich die SPG Sulz/Dornbirn mit Kevin Bachmann/Stefan Feurstein beim internationalen Heimturnier.

Gegen starke internationale Konkurrenz aus Deutschland, Frankreich und Tschechien konnten sie sich klar durchsetzen und das 1. Liga Turnier für sich entscheiden.

Beim hochklassigen Turnier sahen die Zuschauer spannende und kampfbetonte Spiele.

Beim 2. Liga Turnier belegten unsere Teams Hron Jonas/Buchhäusl Benjamin und Greussing Mario/Gächter Wolfgang die Ränge 3 und 4.

Anlässlich des Turniers wurden unsere erfolgreichen Junioren EM

Teilnehmer Bachmann Svenja/Kopf Rosa und Hron Jonas/Buchhäusl Benjamin sowie die Trainer Bachmann Monika und Schnetzer Margot für ihre Leistungen geehrt.

### Österreichische Meisterschaft

In der übervollen Sulner Volksschulhalle sahen die Zuschauer teils spannende Radballspiele und hervorragende Kunstradvorfürungen. Hervorzuheben ist der bereits vierte Juniorenweltrekord von der neuen, frischgebackenen Staatsmeisterin Walser Julia im 1er der Damen innert weniger Wochen. Bei den Ausführungen der Kunstradkür lief es für die meisten Teilnehmer leider nicht nach Wunsch. Latzer Jana verletzte sich im 1er nach einem Sturz am Kinn und musste im Krankenhaus genäht werden. Schnetzer Marcel stauchte sich schon beim Einfahren den Daumen. Trotzdem gingen beide im 2er an den Start. Für Sulz gab es durch Schnetzer Marcel im 1er und mit seiner Partnerin Latzer Jana im 2er zwei Staatsmeistertitel. Kopf Rosa/Bachmann Svenja holten im 2er Damen eine Silbermedaille. Sie verpassten um nur 0,62 Punkte die Goldmedaille. Im 1er der Damen belegte Latzer Jana den 5. Rang.

Etwas überraschend konnten die SPG Sulz/Dornbirn mit Bachmann Kevin/Feurstein Stefan das Spiel um Platz 3 gegen Dornbirn 1 mit 5:4 für sich entscheiden und somit die Bronzemedaille gewinnen.

Hron Jonas/Maximilian Schwendinger, die als Ersatz für Höchst 3

spielten, platzierten sich in der Auf-/Abstiegsrunde auf dem 4. Rang.

### ASVÖ Kunstrad Cup

Vier Mal Platz 1 erzielten unsere Kunstradfahrer beim ASVÖ Cup in der Gesamtwertung und sind damit der erfolgreichste Verein: Schnetzer Marcel im 1er der Herren, Schnetzer Marcel/Latzer Jana im 2er offene Klasse, Bachmann Svenja im 1er Klasse U15, Kopf Rosa/Bachmann Svenja in der Klasse 2er Juniorinnen.

### HallenradSPORT WM in Stuttgart

Auch dieses Jahr konnte sich Marcel Schnetzer im Herren 1er sowie mit Partnerin Jana Latzer im 2er offene Klasse für die WM qualifizieren.

Mit dem Gewinn der Bronzemedaille lieferten sie eine große Über-

raschung und konnten den größten Erfolg ihrer bisherigen Sportkarriere feiern.

### 30. Nichtradballer Grümpelturnier

Mit dem bereits 30. Grümpelturnier vom 28. bis 30. Dezember 2016 werden wir das Vereinsjahr 2016 beenden. Spiel, Spaß, Gaudi und Action sollen im Vordergrund stehen. Wir hoffen auf zahlreiche Teilnahme auch von Sulner Mannschaften sowie auf eine wie in den letzten Jahren ausgezeichnete Stimmung in der vollen Mehrzweckhalle der VS Sulz.

### Männerturnen RV Enzian Sulz

Jeweils am Freitag ab 20 Uhr treffen wir uns in der Mehrzweckhalle der VS Sulz zur Körperertüchtigung mit Gymnastik (ca. 1 Stunde) und etwas

Fußball sowie zum Abschluss zu einem gemütlichen Hock. Wer Interesse hat, ist gerne zu einem Probetraining eingeladen.

Die neuesten Informationen über unsere Aktivitäten sowie Bilder und interessante Links zu diversen Themen finden Sie auf unserer neuen Homepage unter <http://www.rv-sulz.at>

Zum Schluss möchte sich der RV Enzian Sulz bei allen, die uns in diesem Jahr unterstützt haben, herzlichst bedanken.

Der RV Enzian Sulz wünscht allen Mitgliedern, Gönnern sowie der ganzen Bevölkerung von Sulz und Umgebung ein gesegnetes Weihnachtsfest, viel Gesundheit, Glück und Gottes Segen für das kommende Jahr!

Thomas Greussing, Obmann



## Seniorenbund Sulz-Röthis

### Fahrt ins Südtirol

Eine 34-köpfige Reisegruppe vom Seniorenbund Sulz-Röthis startete am 13. Oktober 2016 zeitig über den Arlberg zum Reschen See. Dort legten wir zum Picknick den ersten Stopp ein.

Mit der Bahn fuhren wir zum Mittagessen auf die höchst gelegene Alpe Europas, die „Seiser Alm“. Auf der Rückfahrt nach Sterzing gab es noch einen Abstecher zum „Dolfin“ im Hause der Grödner Schnitzereien.

Wir waren angenehm überrascht, dass wir im Wohlfühl-Hotel „Sterzinger Moos“ übernachten konnten. Zum Törggelen verwöhnten sie die Gäste mit heimischen Köstlichkeiten aus der Küche und einem guten Tropfen Wein aus dem Keller.

Alleinunterhalter Seppl und die Besen Polonäse regten die Gemüter an. Das Tanzbein wurde bis spät abends geschwungen.

Nach einem ausgiebigen Frühstücksbuffet am zweiten Tag verließen

wir Sterzing und steuerten Brixen an. Dort begegnen Kultur und Geschichte dem Besucher auf Schritt und Tritt.

Nach dem Mittagessen zogen wir über den Brenner Richtung Heimat.

Allen, die zum Gelingen dieses Ausflugs beigetragen haben, sei herzlichst gedankt: unserer Hauptorganisatorin und Reisebetreuerin Obfrau Reinelde Gut und ihrem Team mit Irmgard, Resi, Edeltraud, Pia, Burgl und Maria. Laut Echo wird dieser Ausflug irgendwann wiederholt.



## Hundesportverein

Die Höhepunkte 2016 waren sicherlich die siegreiche Teilnahme von Albert und Katharina Madlener bei der SVÖ Universalsieger in Klagenfurt und die Teilnahme an der Weltmeisterschaft (WUSV) in Paderborn/Deutschland.

### SVÖ Universalsieger in Klagenfurt vom 27. bis 29. Mai 2016:

Albert Madlener mit Conner vom Hennabüchel siegte in der Klasse Rüden mit einer Gesamtpunktzahl von 271. Platz 1 auch für Katharina Madlener mit Duffy in der Klasse Hündinnen (Gesamtpunktzahl 262).



Katharina und Albert Madlener

### WM der Niversalsieger 2016 in Paderborn vom 16. bis 19. Juni 2016:

Albert und Katharina haben sich durch ihre Siege bei der SVÖ-Universalsiegerprüfung für die WM „WUSV Universalsiegerwettbewerb 2016“ qualifiziert. Beide haben sich mit viel Einsatz dafür vorbereitet. Albert holte im Schutzdienst 81 Punkte, hatte dann aber leider Pech mit seinem Conner, der erkrankt war und in den Disziplinen Unterordnung, Schau und Fährte nicht mehr antreten konnte.

Katharina mit Duffy belegte in der Prüfungsklasse (IPO) mit einer Gesamtpunktzahl von 252 den 29. Gesamtrang und war damit die Zweitbeste des österreichischen Teams. In der IPO-Prüfungsklasse für die Hündinnen belegte sie Platz 9.

### 1. – 3. April: ÖKV-Leistungssiegerprüfung und 2. WM-Ausscheidung

81 Hundeführerteams aus ganz Österreich waren nach Rohrbach-Berg

angereist, um sich in den Disziplinen Fährte, Unterordnung und Schutzarbeit in der höchsten IPO-Klasse zu messen. Albert Madlener war mit Conner vom Hennabüchel am Start. In der Unterordnung erhielt das Team 82 Punkte, im Schutz 92 Punkte und in der Fährte 84 Punkte, das ergab gesamt 258 Punkte und Rang 31.

### 2. – 3. April: 1. VHV Cup-Prüfung in Dornbirn

Vom Hundesportverein Sulz hat Kleopatra Loretz mit Barca vom Hennabüchel teilgenommen. Die Fährte lief „sehr gut“ mit 95 Punkten, in der Unterordnung erhielt das Team 80 Punkte, in der Schutzarbeit brachten 92 Punkte ebenfalls ein „Sehr gut“, gesamt 267 Punkte und Rang 1.

### 23. April: Zillertal

Johann Liegl startete am 23.4.2016 mit Achilles vom Weinbergländ bei der Klubschau im Zillertal und konnte ein „Sehr gut“ erzielen. Er war damit

ganz vorne mit dabei und belegte in seiner Klasse den 2. Rang.

### 8. Mai: Helferschulung in Kössen

Nachwuchstalent Thomas Kampke hat am 8. Mai 2016 die Schutzhelferschulung und abschließende Helferschulung mit Bravour bestanden.

### 9. – 10. Juli: Walgaupokal in Satteins

Murat Ünal mit Kimbo erreichte 83,3 Punkte und somit den 6. Rang, Fritz Marzari mit Saphira mit 77 Punkten den 18. Rang.

### 26. – 28. August: 3. VHV-Cup-Prüfung in Bregenz

Fritz Marzari erreichte in der BGH1 mit seiner Saphira 89 Punkte und Rang 9, Ünal Murat mit seinem Kimbo 88 Punkte. Er belegte damit Platz 11.

### 1. Oktober: 4. Cup-Prüfung in Satteins

Loretz Kleopatra mit Barca vom Hennabüchel in der IPO-Seniorenklasse 94, 80, 90, 264, Rang 1.

### 14. Oktober: ÖKV-Trainerprüfung

Mit Sabine Pobisch und Johann Liegl haben zwei weitere Vereinsmitglieder ihre ÖKV-Trainerprüfung bestanden. In den letzten zwei Jahren haben bereits Markus Bauer und Kleopatra Loretz den ÖKV-Trainer abgeschlossen.

Die wichtigsten Themenbereiche, die in den Seminaren behandelt werden, sind:

- Kommunikation am Hundesportplatz
- Zucht und Aufzucht von Hunden
- Rassekunde und rassespezifisches Verhalten
- Mensch-Hund-Kommunikation
- Verhalten des Hundes
- Recht und Tierschutzrecht
- Veterinärmedizinische Grundlagen

### 21. – 23. Oktober: 1. FCI-Ausscheidung für 2017 in Bregenz

Johann Liegl zeigte eine tolle Arbeit bei seinem 1. Start für den VBSÖ mit seinem jungen Hund Achilles: Ein „Sehr gut“ in der Unterordnung mit 90 Punkten, ein „Sehr gut“ bei der Schutzarbeit mit 93 Punkten und auf der Fährte ein „Gut“ mit 85 Punkten ergaben 268 Punkte und Rang 17.



WM in Paderborn

## Die Herbstzeitlosen

Am 30. September 2016 waren die Sulner Bevölkerung und alle Interessierten zur Eröffnung in das neue Antiquitätengeschäft in der Müsinerstraße 37 eingeladen. In einem tollen Ambiente können verschiedenste schöne Waren bestaunt und gekauft werden.

Margit Fleisch hatte immer schon eine Leidenschaft für Antiquitäten und es war ihr Traum diese zu verkaufen. 2002 wurde ihre Idee eines Brockenhauses mit Hilfe des damaligen Lebenshilfeschäftsführers Heinz Werner Blum im ehemaligen Halbeisen Haus umgesetzt.

Frau Fleisch hatte in all den Jahren verschiedene Kontakte zu Händlern aufgebaut, die ihr schöne Waren anboten. Ergänzend wurde sie auf Flohmärkten, Antiquitäten- und Designermessen fündig.

Ende 2015 erfolgte bei der Lebenshilfe eine Umstrukturierung, in der die Antiquitätenabteilung nicht mehr ins Konzept passte. Es stellte sich die Frage, ob bzw. wie dieses tolle Geschäft weitergeführt werden könnte. Bestärkt durch viele Kundinnen und verbunden mit allerhand Überlegungen gründeten die drei engagierten Frauen den gemeinnützigen Verein „Hilfe für Andere“.

## 2nd FASHION FOUND FOR YOU

Im zweiten Teil des neuen Geschäftslokales ist der Modebereich von Margit Stocker untergebracht. Als frühere Designerin und Produktmanagerin ist ihre Liebe zur Mode und zum Design nach wie vor präsent.

Nach jahrzehntelanger Berufser-



Annelies Scherrer, Margit Fleisch, Dorothea Wehinger, Brigitte Mathis

Die Vereinsmitglieder Margit Fleisch als Ob- und Fachfrau, Brigitte Mathis als Finanzfrau und Annelies Scherrer mit Organisationstalent entschlossen sich zum Neuanfang als „Herbstzeitlose“.

Mit Hilfe verschiedener Sponsoren wurde im ehemaligen Geschäftslokal der Firma Reissegger eine Neueröffnung möglich. Für die drei Frauen wie auch für die im Verkauf unterstützen-

fahrung wagte sie vor 7 ½ Jahren den Schritt in die Selbstständigkeit mit einem ersten Geschäft im Brockenhaus.

Die Geschäftsphilosophie von Margit ist, Designermode zu guten Preisen zu verkaufen. Dabei reicht die Kleidervielfalt von exklusiver bis all-



Bgm. Karl Wutschitz, Margit Stocker, Margit Fleisch

den Helferinnen Rosa Hausteiner und Carin Summer war von Beginn an klar, ehrenamtlich als Team für einen guten Zweck zu arbeiten.

Die Geschäftsinhaberinnen freuen sich, dass ihre ehemaligen Kunden das neue Lokal so gut angenommen haben.

Es ist schön, die Freude darüber zu sehen, dass es das Antiquitätengeschäft wieder gibt.

tagstauglicher Damenmode. Der geschäftliche Aufbau beruht auf Kommissionsware. Die private Kundin bringt ihre Ware, und wenn diese in die Kollektion passt, wird sie aufgenommen.

Angeboten werden immer jahreszeitenbezogene Kollektionen.

Ein Besuch bei diesen zwei Verkaufsbereichen in der Müsinerstraße 37 ist auf jeden Fall lohnenswert.

Die Geschäftszeiten sind Dienstag bis Freitag von 9 bis 12 und 14 bis 18 Uhr sowie jeweils am ersten Samstag im Monat von 10 bis 13 Uhr.

### Telefonnummern

Herbstzeitlose: 05522/41930

Margit Stocker: 0664/2609920



[www.gemeinde-sulz.at](http://www.gemeinde-sulz.at)